

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 193.

Dienstag den 19. August

1879.

Kranzplatz
5,

EDUARD ROSENER,

Kranzplatz
5,

empfiehlt:

Deutsche Toilette-Seifen,
Englische Toilette-Seifen,
Französische Toilette-Seifen,
Kochbrunnen-Salz-Seifen,
Pommaden, Haaröle, Poudre, Sachets,
Räucherwasser, Räucherpulver,
Brillantinen, Cosmétiques,
Odeurs in ächten Blumengerüchen,
Toilettenwasser und Toilettenessige,
vorzügliche Kopfwaschwasser,
Artikel für den Teint,
feste Schminken, flüssige Schminken,
Eau de Botot, Eau de Pierre,
van Buskirks Sozodont,
Goldcream, Toiletten-glycerin,
Rasircream, Rasirseifen,
Zahnpulver, Zahnwasser,
Zahnseife, Zahnpasta,
Eau de Lubin, blanc de Beauté,
Eau de vie de Lavande,
Prince Albert & Ladies Cachous etc. etc.

Haar- und Taschenbürsten,
Hut- und Kleiderbürsten,
Zahn- und Nagelbürsten,
Nagelreiniger, Nagelscheeren,
Ohrenschwämme, Zahnstocher,
Handschuh- und Schuhknöpfe,
Schildpattkämme, Büffelhornkämme,
Kautschukkämme,
Kinder-Reifkämme,
Haarpfeile, Kammreiniger,
Frottir-Handschuhe,
Hand- und Reisespiegel,
Flaschen in Buchsetuis,
Toiletterollen, Seifendosen,
Pouderdosen, Poudrequasten,
Rasirpinsel, Rasirbolzen,
Schwammbeutel, Badehauben,
Schwammnetze, Bürstenständer,
Toilette- und Badeschwämme,
Haarnädeln, Lockenwickel,
Lockenhölzer, Patentkorken etc. etc.

Aufträge von auswärts werden prompt effectuirt.

Waaren-Verzeichnisse auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Haupt-Depôt des ächten Cölnischen Wassers.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,
15 Moritzstraße 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für
Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Aufwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7½ Uhr
zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise
von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren
Quantas werden 5 Pf. extra berechnet. 5275

Schablonen

zu Madeira-Stickereien

in reichster Auswahl bei

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

7708

Frankf. Pferdewerke zu haben in Ed. Rodrian's
a 3 Mark Hofbuchhandlung, Langgasse 27. 3

Bäcker's Rheinlande soeben erschienen und vorrätig
neueste Auflage à 5 Mt. in Edm. Rodrian's Hof-
Buchhandlung, Langgasse 27.

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,
Langgasse 24.

Erlaube mir meine neu hergerichteten **Bäder** (Preis des
einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in
empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön
möblirte **Zimmer** von 10 Mark an pro Woche zu haben.

2692

S. Ullmann.

Ein **Retour-Billet II. Classe** von Bamberg nach
Berlin zu verkaufen. Näh. Expedition. 8019

Notiz.

Heute Dienstag den 19. August, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Spenglerwaaren, in dem Versteigerungslokale Schützen-
hofstraße 3. (S. heut. Bl.)

Eine junge, gebildete Engländerin wünscht gegen mäßiges
Honorar Unterricht in **Musik** und **Englisch** zu ertheilen;
auch wäre dieselbe bereit, Kinder tage- oder stundenweise zu
beaufsichtigen. Näh. Nerostraße 46, 3 Tr. 8067

Gründliche Erlernung der **französischen Sprache**, Gram-
matik und Conversation, in einem Course von 6 Monaten;
garantirter Erfolg. Näh. Exped. 6584

Im **Kleidermachen** und **Weißzeugnähen** empfiehlt sich
Frau **Neuer Wittwe**, Bahnhofstraße 6. 8070

Ein **donnerndes Hoch** fahre heute in die Blumenstraße.

Es werden anständige Leute gesucht, welche ein **Kind** in
Pflege nehmen. Näheres Expedition. 8030

3-4 junge Leute können sich noch an einem guten **israe-
lischen Mittags- und Abendtisch** betheiligen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 6585

Einem wohlhabenden, älteren Herrn, etwas
leidend, welcher sich hier einige Wochen aufzuhalten
gedenkt, wäre für diese Zeit Bekanntschaft zur geistigen
Unterhaltung mit einer bescheidenen und ehren-
haften Dame gesekten Alters erwünscht. Allen-
fallsige Offerten unter S. S. 40 postlagernd Wies-
baden erbeten. 8017

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag Vormittag 10 Uhr wurde von Viebrich hierher
während der Eisenbahnfahrt oder von da bis zum Hainerweg
eine **Remontoir-Uhr** (Talmigold) verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben Hainerweg 7. 8060

Ein **Kinderschuhen** die vorige Woche verloren.
Bitte um Abgabe Adlerstraße 27 bei Reuter. 8022

Ein gelber **Kanarienvogel** (Männchen) entflohen. Dem
Wiederbringer eine gute Belohnung Martinstraße 6. 8020

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus** in der Weillstraße mit großem Bleichplatz und
Einrichtung für Wascherei ist unter sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 18481

Die **schönste Besitzung** (Schloßchen) in **Bad Nauheim**,
schönste und beste Lage, mit 40 Zimmern in einem 8 Morgen
großen Park und Garten mit allen Bequemlichkeiten, schon als
Privat-Hotel sehr rentabel, frequentirt von den höchsten Herr-
schaften, für Errichtung einer Milchcuranstalt, welche daselbst
fehlt nach Wunsch, hat mehrere werthvolle Bauplätze u., ist
wegen hohen Alters und Kränklichkeit des Besitzers unter der
Tage mit außergewöhnlich guten Bedingungen zu verkaufen
und macht der Erwerber ein glänzendes Geschäft. Alles Nähere
durch Herrn Agent **J. Imand**, Weillstraße 2. 33

30-40,000 Mk. sind sofort u. **12,000 Mk.** am 1. Oct.
zu 5 % Zinsen auszuleihen. N. bei A. Becker, Schulgasse 1. 8068
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Nerostr. 24, Hth., Dachl. 8047
Eine **Büglerin** wünscht Beschäftigung. Näheres Karl-
straße 34, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 8081

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen,
Ändern, auch Feinsicken und Ausbessern. Näheres bei Frau
Schweizer, Karlstraße 8, 3. Stock. 8088

Eine Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause.
Näheres Walramstraße 15, 1 St. 8016

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung
in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen
Friedrichstraße 6. 8042

Eine Weißzeugnäherin sucht noch Kunden in und außer dem
Hause; auch kann dieselbe schön Gebild stopfen. Näheres
Steingasse 5, eine Stiege hoch. 8041

Eine gut empfohlene Junger, die
perfekt schneiden kann, sucht Stellung.
Näheres Taunusstraße 19 im Laden. 7918

Ein Fräulein aus guter Familie, gesekten Alters, im Haus-
halt, Nähen und Handarbeiten erfahren, wünscht sofort passende
Stellung bis zum 1. October, wenn auch ohne Salair. Gef.
Offerten unter T. L. an die Exped. d. Bl. erbeten. 8048

Ein Mädchen aus guter Familie, welches mehrjährige
Zeugnisse besitzt, seither als **Weißzeug-Beschließerin** fungirte,
sucht ähnliche Stelle oder als **Stütze der Hausfrau** durch
Frau **Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Part. 8107

Ein feines Hausmädchen, das nähen, bügeln, auf der Maschine
nähen, frisieren und serviren kann, sowie die besten Zeugnisse be-
sitzt, sucht Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8109

Ein einfaches, reinliches, älteres Mädchen vom Lande, welches
längere Zeit hier gedient hat und gut bürgerlich kochen kann,
sucht Stelle auf gleich oder 1. September. Gute Zeugnisse
liegen vor. Näh. Karlstraße 40, 3 Stiegen hoch. 8050

Ein gesektes Mädchen, das die gutbürgerliche Küche versteht,
Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle
als Köchin oder als Mädchen für allein durch **Birek**, große
Burgstraße 10. 8109

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sucht
bei einer anständigen Familie Stelle auf gleich. Näh. obere
Webergasse 42 im Seitenbau, 2. Stock. 8074

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und selbst-
ständig gut kochen kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein.
Näheres Goldgasse 13. 8080

Stellen suchen: 2 tüchtige Köchinnen, 3 Hausmädchen, eine mit
6jährigen Zeugnissen, 2 Kindermädchen, 2 Hausburschen und
ein Ausläufer durch **Fr. Dörner**, Webergasse 21. 8093

Eine gut empfohlene, perfekte Kammerjungfer sucht wegen
Abreise der Herrschaft Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 8102

Ein Hausmädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten.
Näh. Hochstätte 7 im Dachstock. 8071

Zwei tüchtige, starke Mädchen von auswärts suchen Stelle
für jede Arbeit durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8109

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und
bürgerl. kochen kann, sucht Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 7, H. 8063
Herrschaften erh. Dienstpersonal, ebenso erh. Dienstpersonal
Stelle d. **Frau Stern's Bureau**, Mauerg. 13, 1. St. 8104

Ein gewandtes Hausmädchen, welches gut bügeln und nähen
kann, sowie eine deutsche Bonne, welche gut englisch spricht,
suchen Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 8102

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann
und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Taunus-
straße 36, 2 Stiegen hoch rechts. 8052

Eine perfekte Köchin sucht Stelle; dieselbe nimmt auch Aus-
hilfsstelle an. Näh. Bleichstraße 16, 3 Treppen hoch. 8051

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen und allen
häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Taunus-
straße 36 im Hinterhaus. 8021

Ein älteres Mädchen, das kochen kann und alle häuslichen
Arbeiten übernimmt, sucht bei einer ruhigen Familie Stelle.
Näheres Helenenstraße 2 im 4. Stock. 8025

Eine perfekte Herrschafts-Köchin

mit 11-, 5- und 4jährigen Zeugnissen sucht auf gleich Stelle.
Näheres Mauritiusplatz 1, 1 Stiege hoch. 8027

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küchen- oder
Hausarbeit oder auch zu feineren Kindern. Näheres Römer-
berg 1 im Hinterhaus. 8040

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein. Näh. Bleichstraße 35, Hth., 2. St. r. 8032
Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Adelhaidestraße 38 im 3. Stock. 8039

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Webergasse 37, 1 St. 7980

Ein junger, verh. Mann (militärfrei) sucht Stelle als Cassendiener, Verwalter, Herrschafts- oder Vereinsdiener, auch zur Besorgung und Einfassung von Rechnungen. Näh. Exp. 8064

Ein junger, sauberer Bursche sucht Stelle als Ausläufer oder Hausbursche; die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8109

Man sucht einen 14-jährigen, mutterlosen, wohlgezogenen Jungen aus guter Familie in irgend einem Geschäfte, wo derselbe Kost und Logis erhält und unter familiärer Aufsicht steht, als Lehrling unterzubringen. Näh. Exped. 8099

Für einen älteren Mann, der durch schwere Krankheit zurückgekommen ist, wird Arbeit in kl. Hausgärten, deren Besorgung er selbstständig übernehmen kann, gesucht; derselbe ist durch sehr gute Zeug n. best. empfohlen. N. a. d. Bur. d. Arm.-Vereins, Marktstr. 5.

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen gesucht Karlstraße 44, 1 St. h. links. 8095

Gesucht auf sogleich ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Rheinbahnstraße 2. 8110

Gesucht ein erfahrenes Kindermädchen, das schon bei Kindern war, nach Köln durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 8109

Ein braves Dienstmädchen gesucht Karlstraße 5. 8077

Gesucht sofort eine Haushälterin zu einem anständigen Herrn in einen guten bürgerlichen Haushalt durch **Fr. Dörner**, Metzgergasse 21. 8089

Ein Dienstmädchen gesucht bei **Weygandt**, Langgasse 15. 8090

Gesucht: Eine Beisöchin, zwei Spülmädchen und mehrere Mädchen für allein d. **Fr. Dörner**, Metzgergasse 21. 8092

Gesucht werden: Eine perfekte Herrschaftsköchin, feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, einfache Haus- und Küchenmädchen für Hotel durch **Ritter**, Webergasse 15. 8102

Gesucht sofort eine gute bürgerliche Köchin durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 8098

Gesucht: 1 Haushälterin, 1 Bonne für auswärts, sowie 1 Köchin, 1 Beisöchin, 3 Küchenmädchen und 1 Hausbursche für gleich. Näh. d. **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 8094

Gesucht

ein **Kellner**, jung, nicht zu groß, mit guten Zeugnissen auf gleich. Näheres Expedition. 8710

In dem photographischen Geschäft von **Mondel & Jacob** wird ein **Lehrling** gesucht. 8086

Für Schneider.

Seine Maafarbeiter gesucht:

- 6 gute Rockarbeiter,
- 4 gute Arbeiter für Westen,
- 2 für Hosen.

M. Auerbach, Langgasse 6,

Wiesbaden. 8028

Gesucht wird auf gleich ein tüchtiger Knecht, der gute Zeugnisse besitzt, gegen hohen Lohn in eine Mühle im Rheingau. Näheres Expedition. 8024

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 10–12 Zimmern. Nähe des Curhauses erwünscht. Offerten mit Preisangabe zc. sub M. 6 an die Expedition d. Bl. zu richten. 8055

Gesucht eine möblierte und unmöblierte Wohnung von 6 bis 8 Zimmern für 1. September oder auch 1. October. Offerten mit Preisangabe unter A. 27 an die Expedition d. Bl. zu senden. 8073

Gesucht per October eine Wohnung von 6–7 Zimmern nebst Zubehör durch **Stern's Bureau**, Mauergasse 13, 1. St. 8103

Drei ruhige Damen suchen zum 1. October eine Wohnung von 3–4 Zimmern nebst Zubehör in den äußeren Stadttheilen. Offerten mit Preisangabe unter M. D. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8015

Gut möblierte Wohnung, bestehend aus 2 Wohnzimmern, 1 Schlafzimmer mit 2 Betten und event. Cabinet, für die **Dauer vom 1. November bis April** gesucht. Lage womöglich Nähe der Rheinstrasse. Offerten mit Preisangabe unter L. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8045

Angebote:

Adlerstraße 10 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 8031

Adlerstraße 17 im Vorderhaus eine kleine Parterre- und eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. 2 St. rechts. 8026

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage, bestehend aus einem Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, ferner eine Frontspiz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, einer Dachkammer und Zubehör zu vermieten. 8029

Dohheimerstraße 20 ist im Vorderhaus ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8059

Emserstraße 39 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. kl. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000

Feldstraße 1 ist eine Wohnung zu vermieten. 8078

Frankenstraße 5, Hinterh., Part., ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. auf 1. October zu verm. 8076

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066

Goldgasse 21 ist ein möbliertes Zimmer (auf Verlangen 2 ineinandergehende) auf 1. September zu vermieten. Näh. bei Frau Häußer im Laden. 8091

Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 8084

Karlstraße 2 ist auf den 1. October eine kleine Manfard-Wohnung zu vermieten. 7956

Karlstraße 8, 2. Etage, zum 1. October billig zu vermieten an eine einzelne Dame oder zwei stille Leute eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Keller zc. 8037

Lehrstraße 35 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 8053

Louisenstraße 30a, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 8018

Mömerberg 1 ist eine kleine Wohnung auf 1. October, sowie ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 8096

Schwalbacherstraße 14 sind zwei möblierte Manfardzimmer einzeln zum September zu vermieten. Näh. daselbst. 8058

Geisbergstraße 3 im Hinterbau sind mehrere kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 8034

Schwalbacherstraße 63 sind im 1. Stock links 3 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 8043

Schwalbacherstraße 69 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 6623

Taunusstraße 57 ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6529

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten **Selenenstraße 15, 1.** 8054

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3

(2 Minuten vom Kurjaale gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parkstraße No. 2 bei

H. Feiser. 8100

Eine elegante Wohnung, sowie einzelne schöne Zimmer und zwei Manfarden zu vermieten Hellmündstraße 21a. 8049

Ein anständiger Herr kann Kost und Logis erhalten große Burgstraße 10, 3. Stock. 8108

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Die Antiquariats- & Buchhandlung von Jacob Levi, alte Colonnade No. 18,

223

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften: Deutsche, französische und englische Classiker, Wörterbücher in allen Sprachen, Atlanten, Jugendschriften, Reisebücher, Ansichten, Photographien, Albumblätter etc. etc., theils neu, theils gebraucht, zu billigsten Preisen.

Ankauf einzelner Werke wie ganzer Bibliotheken, Kupferstiche, Bilder etc.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Langgasse 27

Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.

Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern.

Heute Dienstag

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Spenglerwaaren
aller Art

in unserem Locale

3 Schützenhofstraße 3.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

479

Bekanntmachung.

Bei der morgen Mittwoch, Morgens 9 Uhr und
Nachmittags 2 Uhr anfangenden

großen

Mobilien- & Hausgeräthe-Versteigerung
im

Römersaale,

Dohheimerstraße 15,

kommen 1 Gartentisch mit 6 Sesseln und 6 eiserne
Gartenstühle mit zur Versteigerung.

Wache ganz besonders auf eine große Anzahl
Betten, Schränke, ein nußbaum. Buffet mit weißer
Marmorplatte nebst vollst. Speisezimmer-Einrich-
tung, Wasch- und andere Kommoden u. s. w., sowie
Bett- und Heizzeug, Glas und Porzellan aufmerk-
sam. — Alles ist in sehr gutem Zustande und wird
ohne Rücksicht auf Tagwerth losgeschlagen.

H. Martini,
Auctionator.

485

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Schillerplatz 3, II. Stock. Verfasser der French grammar
for the use of Englishmen and Americans, Carl Jügel's
Verlag, Francfort.

7205

Nur bis Sonntag Abend! Gänzlicher Schuhwaaren-Ausverkauf von J. Wacker aus Stuttgart.

Herrentiefseletten von französischem Kalbleder 6—11 Mk.
Damen-Hid-, Seehund- und Kalbleder-Stiefel zu 5,
6, 7 Mk. u. s. w.

Damen-Jungstiefel zu den billigsten Preisen.

Damen- und Kinder-Mollir- und Spangenschuhe
von 3 Mk. an.

Starke Schul-Stiefel für Knaben und Mädchen zu den
billigsten Preisen.

Alle Arten Pantoffeln in großer Auswahl.

Die Waare ist hier für gut und dauerhaft bekannt. Nur
Sondarbeit.

Um schnell zu räumen, verkaufe ich um 15 pCt.
billiger wie seither.

Der Laden befindet sich

21 Goldgasse 21.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der neuen Möbel sind billig zu verkaufen:
2 nußb. und 2 tannene franz. Betten, 1 nußb. Schreibkommode,
6 nußb. Kommoden, nußb. und tannene Nachttische, Consolen,
1 1thür. und 1 2thür. Kleiderschrank, 1 2thür. Mahag.-Kleider-
schrank, 6 Barockstühle, Rohr- und Strohstühle, große und
kleine Spiegel, 1 Badewanne, Deckbetten und Kissen.

275

Wilh. Münz, Mehrgasse 30.

Für die jährliche Bestellung mehrerer Grundstücke, sowie
für sonstiges Deconomie-Fuhrwerk in hiesiger Gemarkung
wird ein darin kundiger Besitzer von zwei Pferden schon jetzt
gesucht. Jährliche Kostenfumme einige Hundert Mark. Näh.
in der Expedition d. Bl.

8065

Handkäse, sehr gute, ein größeres Quantum abzugeben.
Näheres Expedition.

8014

Gute, mehrleiche Sandkartoffeln per Kumpf 38 Pf.,
mehrere Kumpf frei in's Haus gebracht, bei

8082

K. Willenbücher, Saalgasse 34.

Saison-Theater in Wiesbaden,

Wilhelmstraße.

Heute Dienstag den 19. August:

Große

Brillant-Vorstellung

im Salon Böning.

Neu! Fliegende Menschen Neu!
oder:**Die Luftreise.**In dieser Vorstellung wird **Professor Böning** einen Herrn aus dem Publikum durch die Luft von der Bühne bis auf die Gallerie

fliegen lassen.

Zum Schluß:

Grosse Geister-Pantomime.

Anfang 7 Uhr.

488

Während der Ferien

erhalten Knaben jeden Alters Beaufsichtigung und Nachhülfe in allen Fächern. Gefällige Anmeldungen bitte ich baldigst zu machen.

Jacob J. Speyer,

Lehrer,

Grabenstrasse 2.

7355

Negligé- und Nachthaubendas Neueste bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 145Eine große Auswahl in dänischen und Glace-Sand-
schuhen empfiehlt **M. Hagen, Taunusstraße 19.** 7992**Herbariums,
Pflanzenpressen,
Pflanzenpapier**

in reichster Auswahl bei

7029 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.****Bier** in Flaschen im Hause 21 Pf., außer dem Hause 22 Pf. aus der Brauerei der Gebrüder Esch ist zu haben in dem **Rath'schen Hinterhaus, Oranienstraße 22.** Bestellungen können daselbst im Bäckerladen gemacht werden. 8105**Prima Gothaer Hinterschinken**zum Rohessen, sowie zum Abkochen empfiehlt bestens
8085 **Schmidt, Mehrgasse 25.****Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.**

Cölnner Raffinade,	kleine Etiquette	per Pfd.	39 Pf.
	große Etiquette	"	40 "
holländische "	echte Marke	"	46 "
Pariser "	"	"	46 "
Gries-	staubfrei, prima, b. 5 Pfd.	"	43 "
Tafel-Würfel-Raffinade,	prima, b. 5 "	"	43 "
Quadrat-	b. 5 "	"	40 "

bei Abnahme über 50 Pfd. Engros-Preise;
vorzüglicher, extra starker **Weinessig** . . . per Liter 30 "
ganze und gemahlene **Gewürze** sehr billig
empfiehlt **J. C. Bürgener.** 8087**Atelier**für Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.
7841 **Heinrich Kimbel, Neugasse 11.****Eine 5 Pfg.-Cigarre, gen. „Elsa“,**
von vorzüglichem Geschmack und Qualität, empfiehlt die
Tabak- & Cigarrenhandlung
von **B. Cratz, Michelsberg 2.**
8101**Preiselbeeren**sind frisch eingetroffen auf dem Markt bei
8079 **Paul Fröhlich.**

Die seit Jahren beliebte Sorte

Einmachessig

8072

ist wieder eingetroffen und empfiehlt zur gefälligen Abnahme
bestens **Schmidt, Mehrgasse 25.****Sofort zu Niedernhausen.**

Bom 27. d. Mts. ab werde ich

Milch in verschlossenen Flaschenper Bahn nach Wiesbaden und den geehrten Abnehmern für
25 Pfg. per Liter direct an's Haus schicken.

Mein Bestreben ist, eine normale Milch bester Qualität zu liefern. Ich bin um so mehr in der Lage, eine gleichmäßig gute, reinschmeckende Milch zu produciren, da ich außer einer Mühle ausgezeichnete Wiesen besitze.

Die Kühe werden nach den diätetischen Vorschriften des Herrn Dr. Dietrich, Königl. Departements-Thierarzt von Wiesbaden, ernährt und gepflegt, sowie von demselben bezüglich ihres Gesundheitszustandes periodisch untersucht.

Sauere Milch in Flaschen

wird zu demselben Preise von 25 Pfg. per Liter abgegeben.

Bestellungen beliebe man gef. in meiner **Milch-Anstalt Parkstraße 15** (vormals 7) oder bei mir **direct** zu machen.
Niedernhausen, den 15. August 1879.

7905

F. W. Müller.**Möbeltransport-Gelegenheit** 8069mit meinem großen Patent-Möbelwagen per Eisenbahn ohne Umladung von Haus bis ins Haus mit aller Garantie. Per 1. October d. J. geht nun dieser Wagen leer von **Wiesbaden nach Dresden.** Wer diese Gelegenheit benutzen will, wende sich zur näheren Auskunft in Wiesbaden an Herrn **Louis Süß, Kranzplatz**, oder in Dresden an den Unterzeichneten Expediteur **J. H. Federer, Schreiberstraße 11.**Ein wenig gebrauchtes **Pianino** von **C. Scheel** in Kassel ist Abreise halber preiswürdig zu verkaufen. Einzufragen von 10-12 und von 2-4 Uhr **Karlstraße 8, 2. Etage.** 8038**Für Vogel-Liebhaber.**Eine **welsche Grasmücke** (M.), **Silvia Hortensis**, ein **Schwarzkopf** (M.), **Silvia atricapilli**, ein **Spötter** (M.), **Silvia Hippolais**, gibt ab
8056 **Ed. Bing, Gutmacher, Michelsberg 32.****Gute Birnen** zu haben bei Gärtner **Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee.** 8046Ein 3 Jahre alter **Fühnerhund** ist zu verkaufen **Welltrigstraße 34.** 8023

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 18439

Möbel in grosser Auswahl

zu billigen Preisen empfiehlt

7714

H. Reinemer, Hochstraße 30 & 31.

Ein großer, antiker Schrank

mit Schnitzereien

ist zur Ansicht und zum Verkauf ausgestellt im

484

Auctions-bureau Friedrichstraße 6.

Desinfectionsmittel und Mittel gegen alle Arten Ungeziefer

empfehl't

A. Cratz, Langgasse 29. 6923

Ruhrkohlen.

6878

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16. —

Stückkohlen Ia Mark 19. —

Gew. Rußkohlen I. Sorte . Mark 18. —

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco-
Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen.

Diebrich, im August 1879.

Jos. Clouth.

Ein **feines Pianino**, sowie 2 Roll-Läden (zu 1 Erker und
1 Thüre) zu verkaufen. Näheres Expedition. 7667

Ein **amerikanischer Kinderwagen** (doppeltstübig), fast
neu, billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5, 1 St. h. 7900

Eine **Drehbank**, neu, complet mit Support, Planscheibe
und Futter, ist billig zu verkaufen bei
7044 **J. Cratz**, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Stroh- u. Rohrstühle werden bill. geflochten Mauergerasse 2. 5863

Doppeimerstraße 48b sind **neue Kestern** verschiedener
Größe mit eisernen Schrauben zu verkaufen. 8036

Eine neue, runde **Kester** nebst Kesselmühle ist zu verkaufen.
Näheres Steingasse 28. 8057

Louisenstraße 6 ist ein gut erhaltener **Porzellanofen**
billig zu verkaufen. 8061



Ein **Ulmer Hund**, 1 Jahr alt,
Prachteremplar, sehr wachsam, zu ver-
kaufen Mainzerstraße 6. 8035

Drei **Keller Eis** zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 7243

Ein großer, gemauerter **Herd** zu verk. Spiegelgasse 3. 7666



Ein Theilnehmer auf kurze Zeit bei sehr
solider Sache mit sehr schönem Gewinn.
Mittheilung macht die Expedition und Offerten-Aannahme. 8106

Ferien-Curse

8083

in den **Real- und Gymnasial-Fächern.**

Quirin Brück, Webergasse 44, 2. Etage.

Ein junger Engländer ertheilt **englischen Unterricht** die
Stunde zu 1 Mark. Adressen erbittet man unter A. W. 3
postlagernd. 8062

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und
Großvater, Herr **Christian Ziss**, im 72. Lebensjahre
nach langem Leiden Samstag den 16. August sanft ent-
schlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 19. August Nach-
mittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 18. August 1879.

8111

Die trauernden Hinterbliebenen.

12 Garten-Klappstühle, neu,

(Rest aus einer Auction)

a Stück **Mk. 2.20** heute zu verkaufen im Auctionslokale
6 Friedrichstraße 6. 484

24 eiserne Gartenstühle,

5 eiserne Bänke mit Eichenholz-Sitz, sowie 2 runde,
eiserne Tische preiswürdig zu verkaufen Langgasse 12,
„Zur Gule“. 8097

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 19. August. 147. Vorstellung.

Am Clavier.

Aufspiel in 1 Akt nach dem Französischen von Grandjean.

Personen:

Bertha von Beaumont	Frä. Wolff.
Julie, ihr Kammermädchen	Frä. Ormsh.
Jules Franz, Nieder-Compositenr	Herr Bergmann.
Ein Diener	Herr Dölger.

Ort der Handlung: Paris, die Wohnung der Frau von Beaumont.

Tanz.

Der Winterschreiber.

Aufspiel in 4 Akten nach einer Idee des Terenz von Adolphi.

Personen:

August Ehrenstein, Ranzleirath	Herr Grobeger.
Caroline, seine Frau	Frä. Widmann.
Eduard, ihr Sohn	Herr Neubte.
Wilhelm Ehrenstein, Commerzienrath, August's Bruder	Herr Rudolph.
Amalie, seine Frau	Frau Rathmann.
Helfreich, Rentier	Herr Rathmann.
Louise Wertheim	Frä. Herrmann.
Kniffzig, Winterschreiber	Herr Kühn.
Adam, sein Faktotum	Herr Bethge.
Schaum, Barbier	Herr Holland.
Ein Hauswirth	Herr Dornewah.
Ein Diener	Herr Brüning.

Preise der Plätze:

	Mk. Pf.		Mk. Pf.
Balkonloge im I. Rang	5 —	Parterre	1 20
Fremdenloge im I. Rang	4 50	Fremdenloge im II. Rang	2 —
I. Ranggalerie	4 —	II. Ranggalerie, Vorderstg.	1 50
I. Ranglogen	3 —	II. Ranggalerie, Rückstg.	1 —
Sperrstg.	3 —	II. Ranglogen	— 80
Stehplatz im Sperrstg.	2 —	Amphitheater	— 50
Parterrelogen	2 —		

Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 5 Uhr ab.

Billets-Vorausbestellungen, jedoch nur für die Vorstellung der
folgenden Tages, werden gegen Entrichtung von 30 Pf. Bestellgeld pro
Billet Nachmittags von 3—4 Uhr, an der Kasse für den Billetverkauf im
Corridor des Theatergebäudes angenommen, wobei gleichzeitig die Abgabe
der betreffenden Billets gegen Einzahlung des Eintrittspreises erfolgt. Be-
stellungen von Auswärts sind unter Einbindung des Eintrittspreises ein-
schließlich 30 Pf. Bestellgeld pro Billet an die königliche Theater-Haupt-
Kasse zu richten. — Bei abgeänderten Vorstellungen kann das Bestellgeld
nicht zurückerstattet werden.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 19. August.

Mädchen-Beichnensschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellirschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht im Hause
Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags
von 5-6 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5.
Brillant-Vorstellung aus dem Gebiete der modernen Salon-Magie, Physik
und Illusion, Abends 7 Uhr in dem Saison-Theater an der Wilhelmstraße.

Locales und Provinzielles.

* (Lotterie.) Die Inhaber von Gewinnloosen der „Lotterie aus Anlaß der goldenen Hochzeit H. Majestät des Kaisers und der Kaiserin“ versehen wir nicht darauf aufmerksam zu machen, daß die Frist der Abholung der Gewinne in Kürze abläuft und nach dieser das Anrecht auf letztere erlischt. Die nicht abgeforderten Gegenstände verfallen zu Gunsten des wohlthätigen Zweckes dieser Lotterie.

× (Wiesbadener Sterbeverein.) Verflorenen Samstag Abend fand im „Nömerlaale“ die diesjährige Generalversammlung des „Wiesbadener Sterbevereins“ statt. Der Cassirer des Vereins, Herr Landes-Directions-Secretär Schmidt, erstattete zunächst Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, nach welchem trotz der hohen Sterblichkeit während der Rechnungsperiode der Cassenbestand des Vereins ein günstiger ist. In die Hinterbliebenen von vier verstorbenen Mitgliedern wurde die statutenmäßige Sterberate von je 400 Mark, zusammen 1600 Mark, ausbezahlt. Auf Vorschlag des Vorsitzenden, Herrn Rechnungsrath Finkler, wurde die vorjährige Rechnungs-Prüfungs-Commission auch für das verflorenen Vereinsjahr als solche, und zwar mit Einstimmigkeit, angenommen. Aus der hierauf folgenden Neuwahl ging der seitherige Vorstand: Herr Rechnungsrath Finkler (Vorsitzender), Herr Rechnungsrath Scheurer (Beisitzer), Herr Landrentmeister Kallier (Beisitzer) und Herr Landes-Directions-Secretär Schmidt (Cassirer) wieder hervor. Von 6 zur Mitgliederliste Angemeldeten wurden 4 in den Verein aufgenommen, 2 abgewiesen, so daß der Verein gegenwärtig 95 Mitglieder zählt. Zu bedauern bleibt, daß die Versammlung sich keiner besseren Beteiligung von Seiten der Mitglieder erfreute. Wenn auch die Vereinsangehörigen wissen, daß die Leitung des Vereins in tüchtigen Händen ruht, so muß es gewiß doch auch für den Vorstand eine Anerkennung und Aufmunterung sein, eine rege Theilnahme für die Vereinsangelegenheiten in der Mitgliederliste, insbesondere auch durch zahlreiches Erscheinen bei den Generalversammlungen, zu gewahren.

† (Männergesang-Verein.) Der nicht gerade einladenden Witterung ungeachtet fand die samstägige gesellige Zusammenkunft des Männergesang-Vereins in der Restauration Dietenmühle recht zahlreiche Theilnehmer und verlief dieselbe in der erwünschten Weise. Die Veranstaltung des Vereins fügt sich, wie nicht anders zu erwarten, in den großen Kranz derselben würdig ein.

† („Fidelio“.) Am Samstag Abend fand im „Saalbau Schirmer“ eine gesellige Zusammenkunft der Mitglieder und Freunde der Gesellschaft „Fidelio“ statt. Den Reigen der Vorträge eröffneten die Sänger der Gesellschaft mit einem Liede: „Festgesang“, worauf abwechselnd Gesang, komische und Musikvorträge folgten. Der Gesangsverein „Sängerkunst“ wirkte durch einige Chor- und Quartettgesänge mit, die allgemein an sprachen. Den vielen Vorträgen folgte ein Tanzchen, welches die Gesellschaft noch lange beisammen hielt. Alle Anerkennung dieser jungen Gesellschaft, die ihre Gäste so zu amüsiren versteht.

† (Vergnügungen.) Die am letzten Sonntag in Aussicht gewesenen Waldfeste, Ausflüge u. verließen in gewünschter Weise; insbesondere befriedigte das von dem Gesangsverein „Union“ auf Speierskopf arrangirte Fest die zahlreiche Gesellschaft. — Unter den Fischen waren das „Pompier-Corps“, sowie der „Unterstützungsbund“ verammelt, und auch hier wurden die Angehörigen und Freunde dieser Corporationen durch Gesang, Musik und Tanz in die animirteste Stimmung versetzt.

S. (Der Tannus-Club, Section Wiesbaden) unternahm am Sonntag unter der bewährten Führung des Obmannes Herrn Rauffenbarth von Station Muringen-Medenbach aus eine Fußparthie nach Langenhain, Hofheim (Capelle) über den Stauffen nach Lorschbach, Eppstein und zurück über Bremthal. Die Theilnehmer (Mitglieder und Nichtmitglieder) an diesem, vom besten Wetter begünstigten Ausfluge durch das von Mutter Natur so herrlich ausgestattete Flecken Erde waren hochbefriedigt von dem Verlauf desselben und sehen nicht ohne Spannung einer demnächst stattfindenden abermaligen Excursion entgegen. Dem Führer der Touristen, Herrn Rauffenbarth, der eine außerordentliche Situationskenntniß bewies, sind dieselben zu besonderem Danke verbunden.

† (Luftballon.) Wie wir hören, steht Wiesbaden ein jahrelang entbehrtes Schauspiel bevor. Die städt. Cur-Direction soll nämlich den Luftschiffer Carl Securius aus Berlin, bekannt durch seine Ballon-captiv-Fahrten daselbst, zu einer Auffahrt vom Kurhaus-Concertplatz aus gewonnen haben.

† (Wurlaubung.) Herr Oberbürgermeister Lang hat gestern seinen alljährlichen Urlaub angetreten.

† (Personalie.) Zum Oberpostsecretär befördert und nach Trefeld versetzt ist Herr Postsecretär Blümlein von hier.

† (Fremden-Verkehr per 17. August) laut Bade-Blatt 56,888 Personen.

† (Besitzwechsel.) Herr Hermann Gluch dahier hat das Haus des Herrn Carl Peimach in der Tannusstraße (zum Rosengärtchen) für 34,000 Mark gekauft, ebenfalls zu Wirtschaftszwecken.

KB (Marktfleine.) Aus Veranlassung der trigonometrischen Aufnahmen sind Marktfleine gezeichnet worden, deren Erhaltung von hohem Werthe ist, ebenso diejenigen der darüber befindlichen Holzgerüste. Beschädigungen oder Verrückungen werden streng bestraft und ist das Polizei-Aufsichtspersonal aufs neue angewiesen worden, die Aufrechterhaltung der beschriebenen Bestimmungen genau zu controliren, auch etwaige Zuwiderhandlungen zur Anzeige zu bringen.

© (Steuerliches.) Die Entscheidungen der Königl. Regierung auf die diesjährigen Classensteuer-Reclamationen aus dem hiesigen Landkreise sind ergangen und den Reclamanten zugestimmt worden.

† Schierstein, 18. August. (Hundetage. — Baden im Rhein.) In der nächsten Amtsbezirksrathssitzung kommt der Antrag unseres Bürgerausschusses auf Erhöhung der Hundetage zur Entscheidung. — Auf Anordnung unseres Landrathsamtes an die Ortsbehörde soll das Baden im Rheine dahier gehörig controlirt werden, namentlich das Verleihen von Nachen ohne kundige Führer nicht mehr stattfinden.

* (Zur Landtagswahl.) Bei einer vorgestern zu Simburg stattgefundenen Versammlung von Vertrauensmännern der liberalen Parteien aus Nassau berichtete u. A. Herr Stadtvorsteher Medel von hier, daß man an Herrn Appellationsgerichtsath Dr. Petri als Landtagsabgeordneten auch für die bevorstehende Wahl festhalte.

Kunst und Wissenschaft.

— (Steno-Tachygraphie oder Schnellschreibkunst.) Die Steno-tachygraphische Gesellschaft zu Berlin lehrt seit 8 Jahren unter dem Namen Steno-Tachygraphie eine in wenigen Stunden erlernbare, neue Schnellschrift, deren Erfinder sich schon vorher lange Zeit mit den älteren Systemen beschäftigt und danach strebte, alle fühlbaren Mängel durch Aufstellung eines wahrhaft rationalen, kurz und zuverlässig construirten Schnellschriftsystems zu beseitigen. Aus vier Grundformen entwickeln sich die einstufigen Consonanten, welche zu Trägern aller Gedanken werden und in rhythmischer, begrifflicher und etymologischer Beziehung viel genauer bezeichnen als die gewöhnliche Schrift. Die Schrift kann in Bureau und Parlament, in Schule und Haus mit großer Sicherheit und Zuverlässigkeit angewendet werden. Die Folge hiervon ist die schnelle Verbreitung in 1800 deutschen Orten, sowie in Amerika und Rußland. Durch zwei monatlich in Berlin erscheinende Steno-tachygraphische Zeitschriften werden die Interessen der Kunst vertreten. Herr Lehrer W. Braun zu Cassel gab schon vor Jahren über diese Schrift folgendes Urtheil ab: „Unter den mir bis dahin bekannt gewordenen stenographischen Systemen weis ich keines, welches den Anforderungen, die ein Pädagog an eine gute Schnellschrift zu machen berechtigt ist, in so hohem Grade entspricht, wie eben die Steno-Tachygraphie; sie kann auch wegen ihrer leichten Erlernbarkeit nicht genug empfohlen werden.“ Von eben diesem Herrn ist nun ein für Schüler berechnetes Lehrbuch zum Schulgebrauch und für den Selbst-Unterricht erschienen, welches bei Einhebung von 1 Mark durch Herrn Lehrer W. Braun, Cassel, Wolfshäuserstr. 15, franco versendet wird. Ein Lehrbuch für Erwachsene auch zum Selbststudium versendet zu demselben Preise Herr A. Lehmann, Berlin, Bergmannstraße 13, 1.

Aus dem Reiche.

— (Contre-Admiral Batsch) welcher wegen des Unterganges des „Großen Kurfürsten“ seine sechsmonatliche Festungshaft seit etwa vierzehn Tagen in Magdeburg abbüßt, ist nach einer Mittheilung der Kreuzzeitung vom Kaiser begnadigt worden; man sieht seiner Ernennung zum Director der Admiralität in nächster Zeit entgegen.

— (Dementi.) Aus Karlsruhe wird der „Augsb. Allg. Ztg.“ aus angeblich guter Quelle die Nachricht von der Verlobung des Erbprinzen von Baden mit der jüngsten Tochter der Königin von England als unrichtig bezeichnet.

— (Militärisches.) Die Resultate der diesjährigen Frühjahr-Prüfungen zum einjährig-freiwilligen Militärdienste sind in Preußen größtentheils wieder sehr mangelhaft ausgefallen. Schuld an diesem schlechten Ausfall ist im Allgemeinen der Umstand, daß noch immer viele junge Leute auf sogenannten „Preßen“ vorgebildet werden. Da die meisten Aspiranten für den einjährigen Dienst ihr Reisezeugnis an höheren Lehranstalten sich erwerben, so wird die numerische Betheiligung an diesen Prüfungen alljährlich geringer.

— (Obertribunals-Erkenntnisse.) 1) Verpflichtet sich Jemand einem Kaufmann gegenüber, auf Grund eines geschäftlichen Arrangements eine Zahlung zu leisten, so schnell es ihm möglich, so ist diese Phrase, falls nichts Weiteres in Bezug darauf besprochen worden, nach einem Erkenntniß des Obertribunals vom 17. Juni 1879 so zu verstehen, daß der Verpflichtete in naher Zeit die Zahlung leisten will. Börgert dieser eine geraume Zeit mit der Zahlung, so kann der Berechtigte die Forderung einlangen, und der Beklagte hat dem Kläger gegenüber sein dauerndes Unvermögen zur Leistung zu begründen. — 2) Gerabwürdigende Aeußerungen ohne die Absicht zu beleidigen zur Wahrnehmung berechtigter Interessen sind, nach einem Erkenntniß des Obertribunals vom 17. Januar 1879, nicht strafbar, selbst wenn die Aeußerungen zur Vertheidigung von Rechten und zur Wahrnehmung berechtigter Interessen in Wirklichkeit gar nicht dienlich waren. — 3) Das Ohrfeigen eines Lehrlings seitens der Meisters-

frau mit Wissen und Willen des Meisters gibt, nach einem Erkenntnis des Obergerichtes vom 18. März 1879, an sich keinen ausreichenden Grund für den Verzicht resp. seinen Vater oder Vormund zur Aufhebung des Verhältnisses.

— (Wander-Versammlung.) Der deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege hält vom 15. bis 17. September in Stuttgart seine siebente Jahresversammlung ab.

Vermischtes.

— (Bismarck's Wappen.) Der Maler-Poet Moritz Blandardt hat seine Gedichte in zweiter vermehrter und verbesserter Auflage bei Greiner in Stuttgart erscheinen lassen. Von besonderem allgemeinem Interesse unter den neu aufgenommenen Dichtungen dürfte eines sein, das erzählt, wie in dem Wappen der Bismarck's zu dem Klee im blauen Felde die drei Wegdornblätter gekommen sind. Das betreffende Gedicht lautet:

Ein junger Wendenhäuptling,
Berühmt durch Tapferkeit,
Hat um die schöne Bismarck,
Die Christin, einst gefreit.

Und als sie sich geweigert,
Der Heide höhnte spricht:
Ein Klee nur zeigt ihr Wappen,
Kein Dornblatt, das mich nicht.

Drum wird sie schon sich fügen,
Sie muß mein eigen sein!
Er schwört's und nimmt ihr Stammschloß
Im Sturm zur Nachtzeit ein.

Da will er sie umarmen,
Berauscht von Glück und Lust,
Sie aber stößt entschlossen
Den Dolch in seine Brust.

Die Wenden stieh'n erschrocken,
Bald war die Burg befreit;
Doch daß man nie vergesse
Die Heldenthat der Maid,

Hat das Geschlecht der Bismarck
Dem Klee im blauen Feld
Zum Schutz drei Wegdornblätter
Im Wappen zugefügt.

— (Eine Soldatengeschichte.) Das „Berliner Fremden-Blatt“ erzählt: „Es kommen in der preuß. Armee häufig Szenen vor, die von der Kameradschaftlichkeit und Humanität der Offiziere und Soldaten schönes Zeugnis geben; leider gelangen solche nur selten in die Öffentlichkeit, weil sie die Grenzen des Regiments kaum überschreiten. Heute wollen wir mit einer solchen Soldatengeschichte aufwarten. Ein hiesiges Cavallerie-Regiment hatte Commando und Uebung angesetzt. In demselben befand sich ein Mann, ein braver Kerl, tüchtiger Soldat, der indessen seine bösen Stunden hatte und dann zu den schlimmsten Excessen neigte, deshalb auch schon viele schwere Strafen erleiden mußte. Es ist Sitte, daß nach Beendigung solcher Uebungen, wie jene war, die Offiziere den Mannschaften ein Paar Gläser Bier spenden, dem auch unser K. tapfer zusprach, der nebenbei aber auch einer wohlgefüllten Schnapsflasche Bescheid that. Endlich kam das Commando zum Besteigen des Fuges. K. befand sich indessen in einer so gehobenen Stimmung, daß ihm das Absteigen nicht passte. Er verzweifelte dem Befehl Folge zu leisten. Der Rittmeister überließ die schweren Folgen eines solchen Benehmens und nahm ihm die Flasche fort, während Lieutenant v. A. sich bemühte, den Soldaten zur Vernunft zu bringen. „Herr Lieutenant“, sagte nun der Soldat, „wir haben uns zwar Beide immer nicht gut gesehen können, aber das müssen Sie mir doch zugeben, das ist doch schlecht von Hans (Spitzname des Rittmeisters), mir die Flasche fortzunehmen. Nein, nun machen Sie, was Sie wollen, ohne Flasche steige ich nicht ein.“

— Der Zustand des Soldaten war ein solcher, daß man einfach, er rannte in sein Unglück, wenn man nicht Rücksicht nähme. Der Rittmeister goß deshalb den Schnaps heimlich fort, gab ihm die Flasche und befahl nun streng dem Soldaten einzusteigen. Dieser befiel die Flasche und sagt: „Nee, Herr Rittmeister, das ist aber unverschämmt. Einen oder zwei Schluck hätte ich Ihnen gerne gegönnt, aber die ganze Flasche auszutrinken — nee, das ist power!“ — Und damit stieg er unter dem Gelächter der Offiziere und Kameraden in den Zug, schlief ein und als er in Berlin erwachte, wußte er nichts von dem Vorgange und war der alte stramme Soldat, der zu seinem Glück nun bald zu den Reserven entlassen werden wird.“

— (Der Nibelungenkanal.) Anlässlich der Anwesenheit des Dichters der „Nibelungen“, Wilhelm Jordan, circulierte in den Künstlerkreisen der bayerischen Hauptstadt folgende amüsante Geschichte. Jordan hatte sein Heim in Frankfurt a. M. aufgeschlagen, zur Zeit, als die alte freie Stadt sich noch keines modernen Kanalsystems zu erfreuen hatte. Da eines Tages entschloß sich der wohlwollende Rath, von wegen Reinlichkeit und dem Gerüche die ganze Stadt mit Kanalisation zu versehen. Gesagt, gethan, der kleine antebellumianische Kanalbau, den Jordan in seinem Hause angelegt hatte, mußte dem großen städtischen Unternehmen zum Opfer fallen. Das verdroß ihn schier, und als die Ausgrabungsarbeiten vor seinem Hause

in vollem Gange waren, fragte er einen bei dem Bau beschäftigten Mann anscheinend einen Arbeiter: „Ja, warum bauen Sie denn nur die neue Kanalisation, die alte war ja viel besser.“ Da tönten ihm, dem Ahnungslosen, in unverfälschtem Frankfurterisch die Worte entgegen: „Na, warum haben Sie denn ein neues Nibelungenlied gedichtet, das alte war ja auch viel besser.“ Tableau! Der anscheinende Arbeiter war Ingenieur und Bruder eines der bekanntesten Wiener Burghauspieler und unser Dichter soll von diesem Tage an eine ganz merkwürdige Gleichgültigkeit gegen jedwede städtische Neuerung gezeigt haben.

— (Ein kleines Naturwunder.) Schreibt man aus Gießen, 9. August, kam heute zur Welt: nämlich ein Hühnchen mit vier Beinen und einem Hundeschwänzchen troch aus einem Ei heraus. Leider starb das Thierchen kurz nach dem Ausschlüpfen, wird jedoch von dem Besitzer, Herrn Konstadt auf der Germania, in Spiritus aufbewahrt.

— (Salicylsäure gegen den Milzbrand.) Prof. Fejer in München hat, nach einer Mittheilung im Sprechsaal der „Wiener Z. Z.“, in Folge der von dem Domänenpächter Ludloff zu Friedrichswerth bekannt gemachten Anwendung der Salicylsäure gegen Milzbrand der Kinder die ausgedehnten Versuche angestellt und hierbei gefunden, daß die Salicylsäure weder als prophylaktisches noch als Heilmittel gegen Milzbrand bei innerlichem Gebrauche irgend einen Nutzen gewährt. Die Salicylsäure vermag wohl, wenn sie in enormer Menge angewandt wird, das Milzbrandgift zu zerstören; sie gehört aber nicht zu den besseren und sicheren Zerstörungsmitteln desselben; jedenfalls muß die Verabreichung von täglich einem Gramm Salicylsäure an große Hausihiere als eine ganz unschuldige Gebrauchsweise bezeichnet werden.

— (Herstellung unauslöschlicher Zeichentinte ohne Gallenrein.) 1 1/2 Gramm Anilinschwärz werden mit 60 Tropfen starker Salzsäure und 42—45 Gramm starkem Spiritus gut abgerieben. Die so erhaltene Flüssigkeit wird durch eine heiße Auflösung von 2 1/2 Gr. Gummiarabicum in 170 Gr. Wasser verdünnt. Die Tinte greift Stahlfedern kaum an, ebenso wenig wird sie aber auch selbst weder durch concentrirte Mineralsäuren noch durch starke Laugen zerstört. Wird die Anilinschwärz durch eine Lösung von 2 1/2 Gr. Schellack in 170 Gr. Spiritus verdünnt, anstatt durch Gummiwasser, so erhält man eine Tinte, welche zum Beschreiben von Holz, Messing oder Leder verwendbar, sich durch ihre außerordentlich tief-schwarze Farbe auszeichnet.

— (Blatläuse vertilgt) man von Topfgefäßen auf folgende Weise: „Man stellt die mit Ungeziefer behafteten Topfpflanzen in einer entsprechend große Kiste, legt in dieselbe einen oder auch mehrere hinreichend erwärmte Platten-Bolzen, gießt auf diese den Saft aus der Tabackspfeife, und läßt ihn bei gut verdeckter Kiste verdampfen. Nach 6 bis 8 Stunden kann man die Pflanzen, befreit von den Blatläusen, herausnehmen. Bei im Freien stehenden Pflanzen stürzt man die Kiste darüber und verfährt auf dieselbe Weise.“

— (Kalendarißes.) Es wird für viele unserer Leser interessant sein zu erfahren, daß wir nächstes Jahr (1880) im Februar 5 Sonntage haben werden. Die erleben wir alle 100 Jahre nur drei Mal und werden nach 1880 bis 1920 warten müssen, um es von Neuem zu erleben. Im 20. Jahrhundert folgen dann noch die Jahre 1948 und 1976 mit derselben Erscheinung.

— (Großhandel mit wilden Thieren.) Löwen und Tiger kommen durchschnittlich auf 800 Fl. per Stück zu stehen, ein gestiefter Panther auf 300 Fl., ein Leopard auf 200 Fl., dagegen bringt der schwarze Panther einen Preis von 1500 Fl. ein und der gestiehte Tiger mitunter sogar 3000 Fl. Jaguare bewegen sich zwischen 300—500 Fl., amerikanische Pantherfellen zwischen 30—100 Fl., Hyänen 120—300 Fl., Biberfellen 20—100 Fl. Ein Schneumon hat den Durchschnittswert von 250 Fl., ein Wolf jenen von 50—100 Fl., der Silberfuchs 100 Fl. Die Bären begehren sich ungefähr wie folgt: Der Waldbär 80 Fl., der Polarbär 250 Fl., der braune Bär 100 Fl., der hirsche oder schwarze Bär 120 Fl., der japanische oder Himalayabär 150 Fl. Das Gaultier repräsentiert durchschnittlich 100 Fl., das Paar Biber 40 Fl., das Stachelschwein 60 Fl., das Ferkellaninchen 20 Fl. Der Preis eines Rhinoceros variiert zwischen 4000 und 10,000 Fl. Elephanten sind bei Samrach billiger als in Indien, da sich ein afrikanischer Elefant auf nur 600 Fl. bewertete, der indische hingegen 1500—3000 Fl. kostet. Ein indischer Tapir steht durchschnittlich auch im Preise von 1500 Fl., während die südamerikanischen nur 300—400 Fl. kosten. Ein Lama kostet gleichfalls durchschnittlich 300—400 Fl., ein Zebra aber 1000—1500 Fl., Kängurus bewerteten sich zwischen 100—600 Fl. Ungemein verschiedenartig ist der Preis der Affen, vom kleinen Nesch zu 10 Fl. bis zum Schimpanse oder Orang-Utang zu 1000 Fl.

— (Wom Nil.) Der Telegraph meldete, der Nil habe die Höhe von 19 Ellen (sollte wohl heißen: 19 Fuß) erreicht, was man nun in Egypten allgemein als den Vorboten eines fruchtbaren Jahres betrachtet. Voraus-sichtlich wird daher der Nil heute schon die Höhe von 20 Fuß erreicht haben, bei welcher Höhe dann der Nilbau in Kairo sogleich durchstochen wird, was stets das Signal für die Durchstechung aller Dämme dieses Flusses ist, damit sich die Ueberschwemmung über das ganze Land ausbreiten könne. Die Dammburstdurchstichung in Kairo findet immer in feierlicher Weise und unter Beobachtung zahlreicher Ceremonien statt und wohnen derselben stets der Landesfürst und alle Staatswürdenträger bei. In der Nacht vorher wird in jeder Viertelstunde ein Kanonenschuß gelöst und steigen auch fortwährend Raketen empor. Nach der Sage soll, wenn der Nil im ersten Regierungsjahre des Fürsten schnell steigt, dies auch ein Vorzeichen sein, daß der neue Fürst lange und glücklich regieren wird.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Ausmusterungsscheine betreffend.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche bis jetzt trotz erfolgter wiederholter Bekanntmachung ihre **Ausmusterungsscheine** noch nicht abgeholt haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, dieses bis **Dienstag den 19. d. Mts. unfehlbar** zu bewirken. Die Ausständigung geschieht Friedrichstraße 26, Zimmer No. 8, gegen Rückgabe des Loosungsscheines.

Wiesbaden, 15. August 1879. Die Königl. Polizei-Direction.
S. B.: Söhn.

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderath im Einverständniß mit dem Bürgerausschuß genehmigte **Fluchtlinienplan** für die **Dogheimerstraße** von der ersten Parallelstraße zur Ringstraße bis zur westlichen Grenze des A. Fach'schen Baugrundstücks hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten. Derselbe wird vom 15. d. Mts. an vier Wochen lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., vom 2. Juli 1875 hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, also vom 15. d. Mts. bis zum 12. September c., bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, den 12. August 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderath im Einverständniß mit dem Bürgerausschuß genehmigte **Fluchtlinienplan** für die **erste Parallelstraße zur Ringstraße, von der Parkstraße nach der Bierstadterstraße**, hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten. Derselbe wird vom 15. d. Mts. an vier Wochen lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., vom 2. Juli 1875 hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, also vom 15. d. Mts. bis zum 12. September c., bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, den 12. August 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Submissions-Ausschreiben.

Das Tiefsetzen des betr. Gewölbes für den Auslauf der Schützenhofquelle in der neuen Colonnade, veranschlagt zu 260 Mk., soll im Submissionswege vergeben werden.

Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **22. August l. J. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen, wofür auch während der üblichen Bureaustunden Zeichnung und Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, 14. August 1879. Der Director des Wasserwerks.
S. B.: M u c h a l l.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. October l. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Tüncher Georg Berghof'schen Concursmasse dahier gehörige, an der Hermannstraße unter No. 9 zwischen Anna Ruppert und Carl Philippi belegene, dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Seitenbau und 12 Ruthen 57 Schuh oder 3 Ar 14,25 D.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, aus No. 1684 des Lagerbuchs, taxirt 48,000 Mk., in dem Rathhause, Marktstraße 16 hier selbst, versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. August 1879. Der 2te Bürgermeister.
C o u l i n.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Berdienst-Medaille Gegründet 1836. Große Medaille
Wien 1873. Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,

eignet sich besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit!)

und ist zu haben bei

Herrn **C. Baeppler,**

" **F. Bellosa,**

" **E. Boehm,**

" **Gg. Bücher,**

" **H. Burkhardt,**

" **Fr. Eisenmenger,**

" **Aug. Engel,**

" **A. Freißen,**

" **Joh. Fuchs,**

" **V. Groll,**

" **F. Günther,**

" **W. Hanson,**

" **J. C. Keiper,**

" **Aug. Korthauer,**

" **J. Kunz,**

Herrn **J. G. Lendle.**

" **Gg. Mades,**

" **F. A. Müller,**

" **J. Nauheim.**

" **L. Pomy,**

" **Th. Rumpf,**

" **A. Schirg,**

" **A. Schirmer,**

" **Ph. Schlick,**

" **L. Schüler,**

" **F. Schweighöfer,**

" **Carl Seel,**

" **Fr. Strasburger,**

" **J. W. Weber,**

Fräul. **Marg. Wolff.** 287

Gustav Kalb, Wellrichstraße

No. 31,

empfiehlt sein

Brennholz- und Kohlen-Lager

unter Zusicherung billigster Preise bei prompter und reeller Bedienung. 7069

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 13509

Plissé's werden gelegt bei **S. Eichelsheim,** Kleidermacherin, Langgasse 39. 18431

Alle Arten Stühle werden zu den billigsten Preisen geflochten und reparirt. **K. Eckert,** Neugasse 22. 18157

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges, gutempfohlenes Hausmädchen sucht bei einer Herrschaft Stelle. Näheres Frankfurtstraße 4. 7792
8-10 Mädchen aller Branchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen d. Frau Schug, ob. Webergasse 37. 7981

Ein **Bäcker** sucht sofort eine Stelle. Näheres zu erfragen Neugasse 19. 7985

Ein **Bauarbeiter**, theoretisch und praktisch gebildet, sucht Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten sub K. K. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7351

Ein **Gärtner** sucht Stelle. Näh. Expedition. 7586

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, ohne Eltern, der schreiben kann und als Ausläufer zu verwenden ist, auch auf's Land, wird veraccorirt. Näh. Exped. 7744

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Feldstr. 18, 3. St. 7902

Eine geübte Person, welche bürgerlich kochen kann, wird in eine Wirtschaft auf gleich ges. N. „Saalban Nerothal“. 7755

Mädchen, 1 braves, tücht., gesucht Emserstraße 35. 7572

Gesucht wird zum baldigen Eintritt eine gewandte Verkäuferin, wo möglich mit Sprachkenntnissen, in ein feines Geschäft. Offerten mit der Angabe der seitherigen Thätigkeit unter W. S. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7869

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in der feinhürgerlichen Küche erfahren, das auch einige Hausarbeit mitübernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 7968

Wir suchen für unser Papier-Engros-Geschäft einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling. 7600

Phil. Overlack & Co. 7600

Schneiderlehrling gesucht Heleneustraße 20. 7293

Ein **Glasergehülfe** gesucht Metzgergasse 6. 7885

Ein **Küferlehrling** gesucht Langgasse 23. 7793

Miethecontrakte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, auf dem Geisberg, Leberberg, in der Kapellenstraße oder im Nerothal gelegen. Preis 1400 Mk. N. E. 7952

Ein älteres Ehepaar sucht auf 1. October Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche u., in angenehmer Lage. Offerten mit Preisangabe unter F. Sch. E. bittet man bis zum Mittwoch den 20. d. Mts. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7965

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Mansarde in einem ruhigen Hause von einer stillen Familie. Preis bis 360 Mark. Adressen unter R. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7754

Angebote:

Marstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage von je 2 Zimmern, 3 Cabineten, Küche, Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 48. 5690

Marstraße 7b ist eine Wohnung zu vermieten. 7123

Adelhaidstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 5975

Adelhaidstraße 9 ist im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4744

Adelhaidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. 4945

Adelhaidstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 4596

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock zu vermieten. Näh. Rheinstraße 61. 6638

Adelhaidstraße 53, Parterre, sind 4 Zimmer mit großem Balkon, Vorgarten, 2 Mansarden, 2 Keller u. oder auch der 2. Stock mit 4 Zimmern, Balkon u. zu verm. 4502

Adelhaidstraße 55 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Mansarden u. zu vermieten. N. Frontspitze u. Schwalbacherstraße 53. 6916

Adelhaidstraße 62, mittlerer Stock, sind 2 auch 3 geräumige Zimmer, wenn nöthig mit Zubehör, unmöblirt sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 7039

Adelhaidstraße 69 ist im vierten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

Wilh. Röcker, Heleneustraße 8. 6440

Adlerstraße 9 ist eine freundliche Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 5132

Adlerstraße 14 ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 21. 6043

Adlerstraße 15, sind zwei Stuben, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5954

Adlerstraße 45 sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, auf gleich, später oder October, sowie im Hinterhause zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Parterre oder Louisenstr. 18, Bel-Et. 5480

Adlerstraße 50 ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, billig auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock bei Herrn Schäfer. 7550

Adlerstraße 55 zwei Wohnungen mit Glasabfluß und Wasserleitung von je 2 Zimmern, Küche, u., sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Castellstraße 1, 2. St. 7530

Adolphsallee 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 10 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Eingang der Herrngartenstr., Part. 6209

Adolphsstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 6552

Albrechtstraße 2a ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsstraße 12, Parterre. 5586

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche u., zu vermieten. 4860

Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 6554

Bahnhofstraße 9, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu verm. 5446

Bahnhofstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör bestehend, sowie mit oder ohne Weinkeller gleich oder später zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2. Stock. 7144

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4308

Bleichstraße 11, Hinterh., 2. St., eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 5156

Bleichstraße 13, Haupthaus, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u., ferner im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche sofort oder auch später zu vermieten. Näheres bei G. Raus, Wellrigstraße 4. 5993

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 7377

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6556

Bleichstraße 21, Hinterhaus, 2. Stock, 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5981

Bleichstraße 21, Hth., 3. St., eine Schlafstelle zu verm. 7575

Leichstraße 31 ist eine Parterrewohnung und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 5867
Leichstraße 39 ist eine schöne Parterrewohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, und verschiedene Dachwohnungen, Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 7159
Große Burgstraße 11 ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 4634
Dambachthal 2a ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 4823
Dogheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 4552
Dogheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 6062
Dogheimerstraße 20 im Hinterhaus, 1 St. hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7457
Dogheimerstraße 44 ist der erste Stock mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 4487
Dogheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. N. im Hinterh. 5062

Elisabethenstraße 10

möblierte Wohnungen mit u. ohne Küche sogleich zu verm. 6636
Elisabethenstraße 13 möblierte Bel-Etage zu verm. 7105
Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572
Elisabethenstraße 21, Hts., versch. Logis zu verm. 7605
Emserstraße 10 ist ein freundliches Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 6024
Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 6557
Emserstraße 44, Neubau, sind zwei comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573
Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659
Faulbrunnenstraße 1 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 1. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 5721
Faulbrunnenstraße 3, 1. Etage, sind 2 schöne abgeschlossene Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7125
Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 12 ist die in der Schwalbacherstraße belegene Parterrewohnung, sowie eine Wohnung im 3. Stock, jede aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zu vermieten. 5703
Frankenstraße 1 ist ein Logis von drei und ein solches von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 4919
Frankenstraße 6 im Hinterhaus ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 5760
Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 6560

Frankfurterstrasse 10

ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether auf längere Zeit billig zu vermieten. 6558

Frankfurterstraße 14

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbe ein schön möbliertes Zimmer für sich. 2784
Untere Friedrichstraße 50 ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 6885
Untere Friedrichstraße 10 ist die bisherige Wohnung (4 Zimmer und Zubehör) der Frau Landrath Vietor auf 1. October (auch gleich) zu vermieten. 6386
Friedrichstraße 10, Mittelbau rechts, ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 7833
Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung mit oder ohne Scheuer, Stall und Werkstatt zu vermieten. 5466

Gartenstraße 12, früher 4b, Villa Helene,

Wohnung und Pension.

6855

Geisbergstraße 18 ist eine geräumige Mansardwohnung an stille Leute zu vermieten. 6912

Geisbergstraße 24 ein gut möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet, sowie im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu verm.

Goldgasse 8 im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstatt auf October zu vermieten. 5161

Göthestraße 4 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. October zu vermieten. 5494

Grabenstraße 20 ist das Parterre zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Körppen, Wellstr. 11. 6744

Häfnergasse 10, Bel-Etage, ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 4667

Häfnergasse 18 sind 2 kleine Logis sofort zu verm. 7370

Helenestraße 6 ist die Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf den 1. October zu vermieten. 4841

Helenestraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4277

Helenestraße 20 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4746

Hellmundstraße 5a, Brdrh., 4. St., 2 freundl. Wohnungen, 2 u. 3 Z., Küche mit Zubeh., zu verm. Näh. Wellstr. 11. 5157

Hellmundstraße 17 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer u. Küche auf October zu verm. 4895

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche nebst Mansarde, Keller u. auf 1. October zu verm. 4903

Herrngartenstraße 15, 3. St., 6 Zim. nebst Küche z. v. 4701

Hirschgraben 1 ist im 3. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5869

Hirschgraben 6a zwei Dachlogis zu verm. Näh. Part. 5197

Hochstraße 3a ist im 2. Stock ein Logis mit Stube, Kammer und Küche auf October zu vermieten. 4828

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6629

Jahnstraße 19 ist in der Bel-Etage, sowie im 3. Stock eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4827

Jahnstraße 19 mit oder ohne Pension möbliert zu verm. 7929

Kapellenstraße 25 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5724

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563

Karlstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 1, Parterre. 5807

Karlstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung zu verm. 2205

Karlstraße 6 im Vorderhaus ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 6492

Karlstraße 20 sind 2 Stiegen hoch 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an eine kleine Familie zu verm. 4831

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Kirchgasse 3 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4766

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage von einem Salon und 4 Zimmern mit Gas und Wasser auf 1. October zu verm. 7077

Kirchgasse 13 ist ein Zimmer nebst Keller auf 1. October zu vermieten. 5959

Kirchgasse 17 ist ein Parterrezimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 7887

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 7822

Kirchgasse 22, Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör, im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Helenenstraße 24 bei Jacob Blum. 7452

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 6486

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6791

Langgasse 31 sind drei unmöblierte Zimmer mit Glasabschluß zu vermieten. 7805

Langgasse 50 (Ecke des Kranzplatzes), ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. N. Querstraße 1, Part. 5691

Leberberg — Wilhelmshöhe 1

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möblierte Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4027

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 7 möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Lehrstraße 3 ist eine Wohnung von 4—5 und eine solche von 2—3 Zimmern, beide mit allem Zubehör, zum ersten October an stille Familien zu vermieten. 4639

Lehrstraße 19, vis-à-vis der Bergkirche, Hochparterre, sind zwei ineinandergehende, freundliche Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. September zu vermieten.

Lehrstraße 25 ist eine freundliche Giebel-Wohnung, bestehend in 1 Stube, 2 Cabineten und Küche, zu vermieten. 7616

Louisenplatz 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3449

Louisenstraße 11 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7699

Louisenstraße 18, Parterre, sind zwei Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu vermieten. 5478

Ludwigstraße 1 sind kleine Logis zu vermieten. 7632

Zum 1. October

Mainzerstraße 4 Bel-Etage von 9 Zimmern mit Veranda, sowie 2 Stiegen hoch eine Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Genaueres daselbst Parterre. 76

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Mainzerstrasse 14

auf 4—5 Wochen zwei möblierte Etagen sofort zu vermieten; auf Wunsch Pension. 6690

Marktstraße 14, vis-à-vis dem Königl. Palais, ist die Bel-Etage mit Balkon auf 1. October zu verm. Näh. bei Marg. Wolff, Ellenbogengasse 2. Einzusehen von 1—5 Uhr Nachmittags. 5131

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 6564

Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844

Mauergasse 6, 2 Stiegen hoch, ist auf den 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5950

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7384

Mauritiusplatz 3 ein Dachlogis zu vermieten. 5232

Meßgergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839

Michelsberg 9a ist ein Logis zu vermieten. 7963

Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6565

Moritzstraße 3 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4936

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 73

Moritzstraße 17 Bel-Etage mit Balkon und 6—7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5269

Moritzstraße 26 ist ein kleines Dachlogis an eine einzelne Person auf 1. October zu verm. Näh. im Seitenbau. 5607

Moritzstraße 28 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf den 1. October zu vermieten. 7405

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. 5461

Moritzstraße 42 ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4985

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller etc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11108

Müllerstraße 6 elegant möblierte Bel-Etage zu verm. 7993

Nerostraße 9 ist im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern mit Küche auf 1. October zu vermieten. 4856

Nerostraße 9 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4855

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 7752

Nicolassstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Oranienstraße 6, Bel-Etage: 7 Zimmer, ganz oder getheilt, 2. Stock: 3 Zimmer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7760

Oranienstraße 17, Hinterbau, 2. Stock, ein schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 4927

Oranienstraße 22, nächst der Adelhaidstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer etc., Gas und Wasser, auf 1. October zu vermieten. 7040

Oranienstraße 23 im Hinterhaus sind 3 Zimmer und Zubehör sofort oder per 1. October zu vermieten. 6879

Oranienstraße 23, Frontspitze, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. 6880

Querstraße 1, Parterre, ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung nebst eingerichteter Küche auf gleich zu verm. 6666

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Rheinstraße 8, Parterre. 7019

Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock ein Salon, 2 Zimmer, Balkon mit allem Zubehör, mit oder ohne Möbel, auf gleich oder auch später zu vermieten. 6394

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 6567

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern etc. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 18 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute abzugeben. 6573

Rheinstraße 19 sind möblierte Zimmer mit Küche und Pension zu vermieten. 7580

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681

Rheinstraße 23, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 4489

Rheinstraße 33 sind mehrere möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 7505

Rheinstraße 36, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7162

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Rheinstraße 43, Parterre-Wohnung (Salon, 5 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Zubehör), auf 1. October zu verm. 7149
Rheinstraße 45 ist der zweite Stock, 1 Salon, 6 Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 4525

Rheinstraße 48 ist im freigelegenen Hinterbau der durch Glasverschlag abgeschlossene mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, für 470 Mark auf 1. October zu vermieten. Näh. das. Vorderh., Part. 7612

Rheinstraße 49, ebener Erde, sind drei große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Anzuz. von 3 Uhr an. 4657
Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Koft auf gleich zu vermieten. 7522

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5485

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 5342

Röderstraße 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 6852

Röderstraße 24 im Hinterhaus ist auf October eine Wohnung zu vermieten. 7831

Römerberg 33 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 7148

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4862

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Saalgasse 34 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 7858

Schachtstraße 6 ist ein Zimmer mit Küche zu verm. 7371

Schachtstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5449

Schachtstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 37. 6265

Schulgasse 4 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Glasabschluß von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich und eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5730

Schulberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adlerstraße 2. 6999

Schulgasse 10 ist eine kleine Wohnung, 1 Stiege hoch, auf 1. October zu vermieten. 7360

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4888

Schützenhofstrasse 3

ist die 2. Etage, 11 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, gegenwärtig von Herrn Präsident Albrecht bewohnt, auf 1. October zu vermieten; desgleichen ist die Bel-Etage deselben Hauses mit 11 und mehr Piecen, sowie mit Garten. Näheres bei dem Eigentümer daselbst. 4890

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., 1 möbl. Zimmer z. v. 5392

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 7614

Schwalbacherstraße 30 ein Parterre-Logis von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör sogleich oder 1. October zu verm. 7473

Schwalbacherstraße 41 bei F. & A. Hartmann ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 6858

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an Montags, Mittwochs und Samstags. Näh. Parterre. 5388

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 6569

Al. Schwalbacherstraße 1 ein vollst. Logis zu verm. 6184

Al. Schwalbacherstraße 9 eine kleine Wohnung z. v. 6715

Sonnenbergerstraße 20

ist die herrschaftl. möblierte Bel-Etage zum ersten October zu vermieten. 6676

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 6973

Stiftstrasse 11

ist ein gut möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen mit oder ohne Koft auf gleich zu vermieten. 7594

Stiftstraße 12 ist eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7786

Stiftstraße 12c eine fl. Wohn. im 4. St. auf Oct. zu verm. 5420

Stiftstraße 4 ist eine freundliche Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. October zu vermieten. 7829

Tannusstraße 18 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension sogleich zu vermieten. 7775

Tannusstraße 36, Bel-Etage,

6 Zimmer mit Balkon, 1 Cabinet, 3 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. 2994

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4530

Tannusstraße 57, Bel-Etage rechts, drei bis vier möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 5353

Walfmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. 7971

Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 7628

Walramstraße 23a sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4571

Webergasse 1 im "Ritter" ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649

Webergasse 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 7453

Webergasse 41 ist eine kleine, freundliche Wohnung im 2. Stock an pünktliche Leute auf October zu vermieten. Näheres Steingasse 1. 5454

Webergasse 42 bei Tapezirer Jung ist ein Logis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, zum 1. October zu verm. 7882

Webergasse 51 ist auf 1. October ein Logis zu verm. 4874

Weilstraße 2 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 1 Stiege hoch, an ruhige Leute für 300 Mk. zu vermieten. Näheres Parterre. 5473

Weilstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, "Deutsches Haus". 7707

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6674

Weilstraße 18 sind 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October, zwei Wohnungen mit Scheuer und Stallung, sowie eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf gleich oder später zu verm. 5178

Wellrißstraße 4 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7826

Wellrißstraße 7 eine möbl. Mansarde m. Koft z. verm. 7250

Wellrißstraße 11 im Hinterhaus ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5375

Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 6975

Wellritzstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 5190

Wellritzstraße 19 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5457

Wellritzstraße 28 ist eine Dachwohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 7818

Wellritzstraße 31 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5427

Wellritzstraße 37 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6266

Wellritzstraße 38 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a. 5948

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 schöne Zimmer nebst großer Veranda, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 5179

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 31 im 1. Stock. 18476

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten. 3. Herz, Helenenstraße 20. 3442

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten Wellritzstraße 20, 2 Treppen links. 3494

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Instrument, **Tannusstraße 7, 2 Treppen rechts. 3647**

In dem ehemaligen Konrad'schen Hause, Idsteiner Weg, eine ges. Wohnung, 2 Z., Küche und Zubeh., per September zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5158

Herrsch. Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 9, 2 Tr. 4184

Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz ist zum 1. October an nur ruhige Leute zu vermieten bei Gärtner Gg. Klein, verlängerte Adolphsallee. 5694

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten Schwalbacherstraße 14. 5701

Möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 20, 1 Tr. h. links. 6936

Eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel auf gleich oder 1. October zu vermieten Adlerstraße 2. 7005

Die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern mit Benutzung des gr. Gartens, oberhalb des Bierstadter Felsenkellers, ist billig zu verm. Näh. Albrechtstraße 1 d. 4228

In dem **Landhause Frankfurterstraße 20** (Eingang Humboldtstraße, der Blumenstraße gegenüber) mit großem, schattigen Garten ist das Parterre, bestehend aus sechs Zimmern, nebst Badezimmer, Küche, Waschküche, Kellerräumen und Mansarden zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 7305

Parterrezimmer, möbliert, zu vermieten Wellritzstraße 21. 7851

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Nerostr. 16. 7855

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 7052

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 7053

Drei möblierte Parterre-Zimmer mit Pension an anständige Herren zum Preise von 40 Mk. und höher zu vermieten Stiftstraße 3. 7904

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern und eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit allem Zubehör, großem Garten, ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten **Rosenstraße 3. 6746**

Villa obere Kapellenstraße 37a möbl. auch theilw. zu verm. 7127

Ein **mittelgroßes Landhaus** an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7068

Elegante Wohnung, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung eines schönen Gartens, möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten Emserstraße 26a. 6238

Ein **Parterre-Logis**, 4 Zimmer u. c. zu vermieten. Zu erfragen im **Bäckerladen**, Ecke der Frankenstraße. 5974

Eine kleine, anständige Wohnung im Gartenhaus von 4 Zimmern u. Küche auf 1. October zu verm. N. Rosenstraße 3. 6747

Ein Herr oder Dame kann ein großes, schönes Parterrezimmer mit Pension erhalten. Näh. Exped. 7837

Zwei Zimmer sind zu vermieten Adlerstraße 48. Näheres Michelsberg 12. 7943

Mansarde möbl. zu verm. Friedrichstraße 8, Part. rechts. 7990

In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblierte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 18480

Ein oder auch zwei große, freundliche Parterrezimmer sind unmöbliert zu verm. Näh. Helenenstraße 2a im Ecladen. 7871

Eine schöne Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Bahnhofstraße 18. 7506

Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer mit guter bürgerlicher Kost billig zu vermieten Nerostraße 2, 2 Tr. h. 6921

Zum 1. October eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Stiftstraße 4. 7794

Im **Johannisthal No. 5, Eisenach**, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 6734

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Ein Laden und Comptoir

mit Wohnung Bahnhofstraße 14 auf October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2 St. 4892

Kirchhofsgasse 2 ist auf den 1. October ein Laden, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Langgasse 26 im Ecladen. 5264

Hellmundstraße 1a ist der Laden mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres im **Bäckerladen. 7450**

Kirchgasse 45 ist der seither von Herrn S. Baum bewohnte Laden nebst Wohnung auf 1. April 1880 andernw. zu verm. 6252

Große **Lageräume** sofort zu verm. Helenenstraße 22. 6205

Wellritzstraße ist eine **Werkstätte** mit **Wohnung** per 1. October zu vermieten. N. bei Berger, Marktstraße 7. 7839

Ein großer **Weinfeller** zu vermieten. Näh. Exped. 6977

Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise u. c. zu vermieten. 6978

Klimatischer Curort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Schülerpension bei einem Privatlehrer. Angenehmes Familienleben, gute Pflege und Nachhilfe bei den Schularbeiten. Näh. Friedrichstraße 5, 2. Etage. 7352

Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise — Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.
Herrsch. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u. c.
Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

16. August.

Geboren: Am 13. August, dem Metzger Eduard Edingshaus e. T.
— Am 11. August, dem Bierbrauereibesitzer Johann Nagel e. S., N. Georg

August Johann. — Am 15. August, e. unehel. S., R. Georg. — Am 16. August, e. unehel. S., R. Carl Arthur Benedict. — Am 15. August, dem Küstergeliffen August Schneider e. S. — Am 13. August, dem Schreinergehilfen Wilhelm Ruhl e. S. — Am 14. August, dem Schlossergehilfen Philipp Gönen e. T., R. Elise. — Am 15. August, e. unehel. T., R. Caroline Friederike. — Am 13. August, dem Kohlenhändler Bartholomäus Brudert e. T. — Am 12. August, dem Schuhmacher Friedrich Werfelmann e. T., R. Sophie Margarethe. — Am 12. August, dem Herrnschneidergehilfen Ferdinand Rappes e. S. — Am 16. August, e. unehel. T., R. Clara.

Verheiratet: Am 16. August, der Schlosser Emil Carl Robert Regel von Potsdam, wohnh. zu Mainz, und Hermine Catharine Sophie Hockbach von Fischbach, A. Königsstein, bisher dahier wohnh. — Am 16. August, der Müller Friedrich Carl Schmidt von Sandersleben im Herzogthum Anhalt, wohnh. zu Mainz, und Lijette Christiane Herrmann von Naurod, A. Wiesbaden, bisher dahier wohnh. — Am 16. August, der Maurergehilfe Jacob Gauer von Waldbreweiler bei Rodenhäusen in Rheinbaben, wohnh. dahier, und Johanne Hildebrand von Reuhof, A. Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. August, Anna, unehel., alt 1 M. — Am 15. August, der Colporteur Carl Busch, alt 54 J. 2 M. 19 T. — Am 16. August, Julius, S. des Hausdieners Hubert Zimmer, alt 2 J. 3 M. 4 T. — Am 16. August, der verm. Privatier Christian Biss, alt 71 J. 9 M. 26 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. August 1879.)

Adler:

Herzmann, Kfm. m. Fr., Carlsruhe.
Feist, Kfm., Duisburg.
Reifenberg, Kfm., Crefeld.
Stolzengwald, Kfm., Berlin.
Hilger, Kfm., Lennep.
Bärwind, Kfm., Frankfurt.
Knops, Rent., Aachen.
Dubigk, Rent., Aachen.
Sommer, Kfm., Verviers.
Meising, Kfm., Düsseldorf.
vom Berg, Rent., Remscheid.
Pöhler, m. Fam., Rendsburg.
Bruno, Geh.-Rath u. Professor m. Fr., Berlin.

Bären:

Plutinsky, Offizier, Petersburg.
Brandt, Kreisger.-Rath, Torgau.
Lucke, Mülheim.
Hirsch, m. Enkelin, Cochem.
Kreuzer, Gym.-Lehr. Dr., Münster.

Schwarzer Bock:

Koch, Fr., Offenbach.
Marc, Prof. Dr., London.
Heimpel, Rent., Lindau.
Schmitt, Fr. Rev. m. Fam., Frankfurt.
v. Seemen, Hauptmann, Breslau.
Seeliger, Lieut. u. Adjutant m. Bed., Hildburghausen.
Gadow, Hildburghausen.

Zwei Böcke:

Opel, Fr., Grobers.
Flügel, Stad., Leipzig.
Florenz, Kfm., Leipzig.
Geilenkauer, Hptlehr., Elberfeld.

Goldener Brannen:

Strauss, Kfm., Laubach.
Löwenstein, Fr., Battenberg.

Cölnischer Hof:

Geisler, m. Fr., Berlin.
Tiede, Sec.-Lieut., Stargard.
Fettzer, Architect m. Tocht., Haag.
Lenz, m. Fr., Leipzig.
Trère, m. Fr., Brüssel.

Einhorn:

Milhoff, Düsseldorf.
Engelbrecht, Düsseldorf.
Grimm, Salzderhelder.
Offermann, Kfm., Crefeld.
Ehring, Kfm., Münster.
Ohmann, Fabrikbes., Berlin.
Sydow, Stud., Greifenberg.
Kräthbauer, Assistent, Magdeburg.
Hofmann, Dillenburg.

Engel:

Deckelmann, Fr. m. Tochter, Aschaffenburg.
Zülich, Gotha.
Ueling, m. Fam., Luxemburg.

Europäischer Hof:

Manassenzitz, Fr. m. Sohn, Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Walter, Kfm., Neustadt.
Hänel, Fr. Oberstabsarzt, Dresden.
Sudhaus, Fabrikbes., Iserlohn.
Nottelle, Kfm., Brüssel.
Schramm, Baumeister m. Fr. u. Mutter, Saarbrücken.
Busse, Kfm., Berlin.
Fritsch, Heidelberg.
Groves, England.
Waller, England.
Grovot, England.
v. Rossum, Emmerich.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):
Schaffhausen, Gutsbes., Bonn.
Belegs, Rent. m. Fam. u. Bed., Paris.

Grüner Wald:

Watson, m. Fr., Glasgow.
Cairo, 2 Fr., Glasgow.
Mauhyr, Kfm., Brüssel.
Desimplae, Kfm., Brüssel.
Pengten, Kfm., Brüssel.
Desimplae, Brüssel.
Opel, Nassau.
Langsdorff, Fr., Nassau.
Dael, Rent., Brüssel.

Vier Jahreszeiten:

Strauss, Frankfurt.
Vihoul, Belgien.
Pitsaer, Belgien.
Owen, m. Fr., London.
Halsted, Dr. m. Fam., New-York.
Knapp, St. Louis.
Knapp, Fr., St. Louis.

Weisse Lilien:

Knapp, Fabrikbes., Neuss.
Schleusner, Gym.-Lehrer, Höxter.
Kriegsfelder, Fr., Merbach.
Koepfel, Geh. Medicinalrath Dr. m. Fr., Neustrelitz.

Nassauer Hof:

Radolinsky, Kgl. Kammerherr m. Bed., Wien.
v. Bulow, m. Fam., Berlin.
Rosenblum, Banquier, Petersburg.
Reiners, Hamburg.
Pike, Amerika.
Cully, Amerika.

Hotel du Nord:

Alexeff, Fr., Russland.
Couchoud, Fr., Russland.
Osborn, Rent., London.
Paeldy, Kfm., London.
Ritter, Kfm., Elberfeld.
Baumgarten, R.-Anw., Naumburg.
Gropp, Wittmund.
Eckstein, m. Fr., Stuttgart.

Alter Nonnenhof:

Heideman, Gymnasial-Oberlehrer, Sauburg.
Vageldes, Justizrath u. Rechtsanwalt m. Fam., Köln.

Rhein-Hotel:

Lindsay, 2 Hrn., England.
Delobain, England.
v. Recum, Baron, Ceznach.
Geyer, m. Fr., Landshut.
Corswant, Hauptm. m. Fam., Berlin.
Stolbroeck, London.
Ensor, London.
Murray, Fr. m. Fam., England.
de Kruijer, m. Fr., Kerk-Driel.
v. Poestel, Obrist, Weilburg.
Kruse, Obrist, Weilburg.

Rose:

Cumberland, Paris.
Roberts, London.
Kendall, London.
Fabus, m. Fr., Holland.
Olizar, Fr. Gräfin, Polen.
Pepper, m. Fam. u. Bed., Amerika.
Buckley, Fr., Amerika.
Harmann, m. Fr., Amsterdam.
Fellows, Fr., New-York.
Morgan, 2 Hrn., New-York.
Berd, New-York.
Houblon, Fr., England.

Weisses Ross:

Friedländer, Fr. Rent., Breslau.
Paul, Fr. Sanitätsrath Dr. m. Tochter u. Bed., Oesterreich.

Weisser Schwan:

Landau, Fr., Crefeld.
Brandt, 2 Fr., Crefeld.
Linz, Fr., Coblenz.
Knopff, m. Fr., Hannover.

Spiegel:

Wagner, Gross-Almerode.
Lamertz, m. Tochter, Düsseldorf.
Trevitt, Liverpool.

Tannus-Hotel:

v. Lisowsky, m. Fr., Galizien.
v. Bonin, Fr. m. Tochter, Stolp.
Bégaux, Boppard.
Ducarla, Paris.
Cordier, Paris.
Voigt, Kreisger.-Rath, Leipzig.
v. d. Burg, Fr. m. Schw., Arnheim.
v. d. Low, m. Fam., Rotterdam.
Haffner, Sanit.-Rath, Bischofsheim.
Groves, England.

Hotel Trinthammer:

Schettler, Oberlehrer, Schlettstadt.
de Sager, Kfm. m. Fr., Groningen.
Felber, Kfm. m. Fr., Leewander.

Hotel Victoria:

Struben, Fr. m. Töcht., Gravenhaag.
Kroesen, Fr. m. Sohn, Gravenhaag.
Grund, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
Mohr, Strassburg.
Burgess, m. Fam., London.
Macbean, 4 Fr., London.
Tuckwell, England.

Hotel Vogel:

Flersheim, Kfm., Frankfurt.
Richter, Kfm., Leipzig.
Wurmback, Kfm., Herborn.
Körschgen, m. Fr., Köln.
Perterzen, Hauptm., Dänemark.

Hotel Weiss:

Bierbach, Düsseldorf.
Strott, Rent. m. Fr., Baltimore.
Spalm, Fabrikbes., Stuttgart.
Schwiegerling, Magdeburg.
Ziegler, Schweiz.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 17. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	331.94	331.93	331.89	331.92
Thermometer (Staumur).	9.2	15.8	11.6	12.20
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.04	8.05	4.37	3.82
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91.0	40.3	81.0	70.76
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Stille.	S.W. lebhaft.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böfl. heiter.	bewöfl.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Lahnabahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6* — 10.41.† — 11.55.† — 2.10.† — 4.8* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.44.†* — 7.54 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55.† — 9.5 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castell). — 10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.46. — 8.50.† — 10.19. — 11.29.†* — 12.56. — 3.13.†* — 3.38 (nur von Mainz). — 4.23.† — 5.14* — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur an Sonn- und Festtagen von Castell). — 10.10.† — 11.13† (nur an Sonn- und Festtagen).

Rheinbahn. Abfahrt: 5.45. — 7.33 (nur bis Rüdesheim). — 8.27* — 11.16. — 3. — 5. — 7.2. — 9.48 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. — 6.39. — 8* — 9.10 (nur von Rüdesheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Cöden.

Heffische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 7.5. — 10.30. — 2.50 (nur an Sonn- und Festtagen). — 3.45. — 6.40. — 10.25. — Ankunft in Wiesbaden: 6.49. — 9.34. — 12.19. — 5.19. — 8.2 (nur an Sonn- und Festtagen). — 10.9.

Abfahrt von Niederrhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. — 4.48. — 7.37. — Ankunft in Niederrhausen von Limburg: 8.57. — 11.38. — 3.31. — 9.4.

Abfahrt von Hösch nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.32. — 3.50. — 6.42. — Ankunft in Hösch von Limburg: 9.44. — 12.26. — 4.19. — 9.52.

Abfahrt von Limburg nach Hösch: 7.45. — 10.25. — 2.18. — 7.51. — Ankunft in Limburg von Hösch: 8.56. — 12.44. — 6. — 8.41.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 $\frac{1}{2}$ (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Dienstags und Freitags nach Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 $\frac{1}{4}$ und 8 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Blicher, Wilhelmstraße 6; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 86; 3) P. Enders, Michelsberg 32; 4) B. Groll, Schwalbacherstraße 61; 5) H. Hanstein, Webergasse 32a; 6) Fr. Heim, Hellmündstraße 2a; 7) J. H. Lewandowski, Kirchgasse 6; 8) Fr. Loh, Friedrichstraße 42; 9) G. Mades, Rheinstraße 32; 10) F. W. Müller, Adelsheimstraße 23; 11) W. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel, Neugasse 3; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 15) Kunheim, Spejereihandlung, Walramstraße 21; 16) J. G. Schöbe in Biersfeld. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Taunusstraße 2.

Frankfurt a. M., 16. August 1879.

Gold-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	— Am.	— Pf.
Dufaten	9	58—63
20 Fres.-Stücke	16	22—25
Sovereigns	20	39—44
Imperiales	16	71—76
Dollars in Gold	4	18—21

Wechsel-Course.

Amsterd. 169.80—75 b.
London 20.51 B. 47 G.
Paris 81.10 B. 80.90 G.
Wien —
Frankfurter Bank-Disconto 3.
Reichsbank-Disconto 4.

Socialpolitische Aehnlichkeiten zwischen 1515 und heute. *)

Wie die Gottheit zur Sicherstellung ihrer meist geheimnißvollen, aber stets weisen Absichten in die menschliche Natur sinnliche und übersinnliche Triebe gelegt hat, so hat sie sich in den großen Ereignissen der menschlichen, staatlichen und religiösen Entwicklung auch der groben Triebe und gewaltthätigen Affekte häufig zum Hebelwerk der idealsten Ziele bedient. Die unverfälschte Geschichte beweist, daß die höchsten, übersinnlichsten Ideen, z. B. die der religiösen Reform, erst eine Eße mit der physischen Gewalt, mit realistischen, politischen und socialen Beweggründen eingehen mußten, bevor sie von ganzen Staaten und Völkern angenommen wurden. Eine Staatsmacht wurde das Christenthum im römischen Weltreich erst, als Constantin der Große die neue Lehre zu einem politischen Factor erhob. Und was Deutschland betrifft, so hat sich das Schwert Karl des Großen zur Eingliederung des christlichen Glaubens ebenso unentbehrlich bewiesen, wie die Predigt des heiligen Bonifatius. Auch bei der Reformation bediente sich die Vorsehung in hervorragender Weise weltlicher Motive: bei den kleinen Fürsten folgte der politischen Selbstständigkeit und bei dem Volke folgte der socialen Befreiung.

Ohne allen Zweifel hätte die Gottheit ihre Ziele auch auf anderen, idealeren Wegen erreichen können; Thatsache ist es jedoch, daß sie stets realistische Wege und sinnliche Antriebe mitbenutzte, der mit Realismus und Sinnlichkeit gemischten Menschenatur entsprechend. Da dies in der Vergangenheit die Regel war und die Gegenwart weit davon entfernt ist, eine Ausnahme darzustellen, so würde es thöricht sein, auch für die Zukunft etwas wesentlich Anderes zu erhoffen. Ideale Ziele werden immerdar realer Mittel bedürftig sein; die Macht wird das Recht stets unterstützen und das Sinnliche immer der irdische Träger, Diener und Vollstrecker des Uebersinnlichen sein müssen.

Sowohl zur Entstehungszeit des Christenthums wie der Reformation zeigte sich, wie auch heute, ein hohes Maß von Wohlleben und Ueppigkeit neben einem hohen Grade von religiösem Verfall. Die äußere Cultur hatte sowohl zur Zeit des Petrus wie Luther's wie auch wieder heute eine Höhe erreicht, welche die Menschen sinnlich berauschte und religiös verflachte. Den Aposteln und Reformatoren war es zwar nur um ideale Gegenwirkungen zu thun, aber sie konnten es nicht verhindern, daß diese Wirkungen erst groß wurden und auf niedere Naturen erst eine Zündkraft ausübten, als sich das Ideale mit dem Realen, das Reich Gottes mit dem Reiche dieser Welt,

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

das Heilige mit dem Profanen vermählte. Sowohl zur Zeit des ersten Christenthums wie zur Zeit der Reformation hörte das Volk aus dem Evangelium nicht nur das ewige, sondern auch das zeitliche Heil heraus; es erhoffte nicht nur von der neuen Lehre seine Seligkeit im Jenseits, sondern auch ein größeres Glück im Diesseits. Die ersten Christengemeinden trugen einen communistischen Charakter. Die Kirchenväter sind angefüllt mit social-politischen Betrachtungen. Die Sklaverei wurde durch das Christenthum gemildert und später ganz gebrochen, Ehe und Familie, diese wichtigsten aller Socialreformen, durch das Christenthum im Gegensatz zum herrschenden Heidenthum, durch die Befreiung und Erhebung der Frau, in Wirklichkeit erst begründet. Die größten Thaten der Klöster waren sociale Aete und volkswirtschaftliche Leistungen.

Als die Reformation kam, knüpfte sie an diese social-reformatorischen Traditionen wieder an. Die Schriften der neuen Prediger und Reformatoren sind nicht weniger social-reformatorisch wie diejenigen des Pastor Loh von heute. Die christlich-socialen Programme des Bischofs Ketteler und des Hofpredigers Stöcker sind zahl und milde gegen das erste Manifest Luther's an die aufrührerischen Bauern. Auch einen Staatssocialismus gab es damals schon, nur waren seine Vertreter nicht so stark wie heute der Fürst Bismarck. Um das Jahr 1522 erschien eine staats-socialistische Flugschrift, welche man dem Kaiser Friedrich III. zuschrieb. Sie führte den Titel: „Deutscher Nation Rotturst; die Ordnung und Reformation aller Ständ im Römischen Reich.“ Dieser kaiserliche Staatssocialismus war viel radicaler als der heutige; er bezweckte die Aufrichtung einer demokratisch-socialistischen Republik mit einem Oberhaupt, welches Kaiser hieß. Die Fürsten und Adeligen sollten zu Grundbesitzern oder bloßen Beamten herabgedrückt werden.

„Der große Nachtheil der Armen im Laufen und verkaufen soll bedacht und im Reiche Ein Maß, Eine Elle, Ein Fußer, gleiches Gewicht, Eine Länge der Lächer und Barrente und aller anderen Waaren ausgerichtet werden.“

Dies Stück Staatssocialismus hat Fürst Bismarck nach 350 Jahren verwirklicht. Wie maßvoll erscheint aber die kürzlich gehaltene Rede Bismarck's über die Ausartungen des Handels gegen die Scharfrichtermaßregeln, welche der Staatssocialismus des Kaisers Friedrich III. gegen den Handel plante.

„Die großen Handelsgesellschaften — hieß es — welche Arme und Reiche durch willkürliche Festsetzung der Preise gleichmäßig beschweren, sind sämtlich aufzuheben. Weber einem Einzelnen, noch einer Gesellschaft darf fortan erlaubt sein, über zehntausend Gulden als Betriebscapital zu verwenden. Wer mehr, als diese Summe, im Handel stecken hat, soll das Hauptgut und die Hälfte von dem Ueberschuß an die Reichskammer verlieren. Der Kaufmann, welcher über 10,000 Gulden reich ist, möge nach Gefallen Anderen fürstrecken, leihen und evangelisch helfen: er kann das Geld bei dem Rathe der Stadt zu 4 vom 100 hinterlegen und dieser es um 5 vom 100 an ärmere Bürger zu besserer Betreibung ihres Geschäftes vorstrecken.“

Einen Anklang an diesen letzteren Staatssocialismus kann man heute vielleicht in der ohne Zweifel auf den Fürsten Bismarck zurückzuführenden Anordnung der Reichsbank finden, künftighin auch kleine Wechsel zu discountiren. Im Uebrigen wird man finden, daß der damalige Staats-socialismus viel radicaler war als der heutige. Nur der eigentliche Socialdemokratismus ist derselbe geblieben. Er ist — was die Gefühle und Absichten der Masse betrifft — heute noch ebenso wild wie vor 350 Jahren bei Ausbruch des Bauernkrieges, wenn die Führer auch wissenschaftlicher auftreten.

Im großen Ganzen hatte die damalige Zeit jedoch in cultureller, religiöser und socialpolitischer Hinsicht eine frappante Aehnlichkeit mit der heutigen Zeit: materiell waren die Menschen an Wohlleben und sinnliche Genüsse gewöhnt. Die Religion war im Verfall begriffen. Die Vorkämpfer für die religiöse Wiedererneuerung bedienten sich neben den religiösen auch socialreformatorischer Hebel und Antriebe gerade wie heute. Die Reformation war eminent christlich-social. Daneben rauschte ein breiter, wilder Strom von socialdemokratischen und communistischen Leidenschaften und Projecten durch Geist und Gemüth der Massen gerade so wie heute. Auch ein staats-socialistisches Rettungs-Project tauchte auf gerade so wie heute. Es fand aber keinen Fürsten Bismarck, um es zum Bligableiter der socialen Revolution zu machen. Zunächst brach deshalb der Bauernkrieg und später der 30jährige Krieg aus. Was wird in unseren Tagen das Resultat der ungeheuren Gährung sein?

Bekanntmachung.

Ein kleiner, auf dem hiesigen Infanterie-Kasernenhofe stehender Schuppen soll auf den Abbruch verkauft werden. Hierzu ist **Donnerstag den 21. August c. Vormittags 11 Uhr** an Ort und Stelle ein Auktionstermin angesetzt. Die Verkaufsbedingungen sind im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung (Rheinstraße 25) zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 15. August 1879.

49 **Königliche Garnison-Verwaltung.**

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Johann Christian Blum Wittwe, Sophie, geb. Scheurer, zu Wiesbaden, rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 25. October Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 9. August 1879.

Königliches Amtsgericht VI.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Friedrich Bourbonus zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 15. October Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 6. August 1879.

Königliches Amtsgericht VI.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Wittwe des Moritz Ilgen, Marie, geb. Schwarz, zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 22. October Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 7. August 1879.

Königliches Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Die Urliste für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen für den Stadtkreis Wiesbaden pro 1879/80 liegt von **Montag den 18. I. Mts. Morgens 8 Uhr** ab eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5, offen.

Wiesbaden, den 16. August 1879.

Der Oberbürgermeister.
Lang.

Submission.

Die Lieferung eines **schmiedeeisernen Kohlenaufzugs** für den Elementarschulbau in der Bleichstraße soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine **Freitag den 22. August c. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einreichen, wo dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden.

Lieferungsbedingungen und Zeichnung liegen in dem Bureau der Bauleitung, **Bleichstraße 33**, in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 16. August 1879. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Submission.

Die Erbauung einer **Canalstrecke vom Dambachthal durch die Kapellenstraße nach der Geisbergstraße** soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 21. August c. Vormittags 10 Uhr** an das Stadtbauamt, Rathhaus-Zimmer No. 28, einzureichen, woselbst auch Bedingungen, Kostenanschlag und Zeichnung zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 7. August 1879.

Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Submission.

Die Herstellung eines **Cementrohr-Canals** in der **äußeren Emserstraße** soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 21. August c. Vormittags 10 1/2 Uhr** an das Stadtbauamt, Rathhaus-Zimmer No. 28, einzureichen, woselbst auch Bedingungen, Kostenanschlag und Zeichnung zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 7. August 1879.

Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Ausschreiben.

Bei der Verwaltung des Wasser- und Gaswerks der Stadt Wiesbaden ist die durch den Tod des seitherigen Inhabers erledigte Stelle eines **Buchhalters** durch einen **Militär-Anwärter** zu besetzen.

Derselbe muß nicht nur Gewandtheit in der doppelten Buchführung und Correspondenz besitzen, sondern auch allgemeine Kenntniß haben von der Fabrication des Gases, der Herstellung von Rohrleitungen, Installationsarbeiten, sowie der dabei zur Verwendung kommenden Materialien. Erwünscht ist ferner die Kenntniß des Geschäftsgangs bei öffentlichen Verwaltungen.

Die verlangte Qualifikation ist durch Vorlage von Zeugnissen und ein curriculum vitae nachzuweisen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt nach den hier bestehenden Bestimmungen vertragsweise unter Vorbehalt dreimonatlicher Kündigung gegen einen Jahres-Anfangsgehalt von 1500 Mark. Anmeldungen sind innerhalb drei Monaten an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 11. August 1879.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Steuer.

Die zur hiesigen Stadtkasse Steuerpflichtigen werden hiermit daran erinnert, daß von **heute an die zweite Rate 1879/80** Steuer fällig ist, welche innerhalb **14 Tagen** eingezahlt sein soll.

Wiesbaden, den 16. August 1879.

Der Stadtrechner.

Maurer.

Möbelerverkauf Goldgasse 20.

Um bei jetziger Geschäftsstille abzusehen, offerire ich hiermit **nußb. Ausziehtische** mit Löwenfüßen von Mk. 75 an, ovale **nußb. Sophatische** mit Rollen von 15 Mk. an, **nußb., 2thür. Kleiderschränke** von 40 Mk. an, **nußb. Secretäre** (eingelegt) von 80 Mk. an, **nußb., 2thür. Verticows** von 54 Mk. an, **Kleiderschränke** von 25 Mk. an, **nußb., doppeltgefehlte Rohr- stühle à Stück 6 Mk.**, **Strohstühle à Stück 3 Mk.** u. s. w. **Plüsch- und Damast-Garnituren**, **Sopha**, **Sessel** zc., **complete Betten**, **Spiegel**, **Holzschneidereien**, Alles gut und billig, empfiehlt unter Garantie

Philipp Berghof,
Goldgasse 20.

7867

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel zc. bei
7488 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

Zur Nachricht.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hochverehrliches Publikum, sowie Freunde des Bierkellers in Kenntniß zu setzen, daß der Weg über den Bach nach dem Keller wieder hergestellt ist.

Zugleich empfehle ein gutes Glas Bier nebst kalten Speisen bei guter Bedienung. Hochachtungsvoll

7912 **Heinrich Berges.**

Anzeige. Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Bäckerei nach Friedrichstraße 9 verlegt habe und bitte auch dort um gütiges Wohlwollen.

7983 Hochachtungsvoll **Peter Nagel, Bäcker.**

Von meinem **Gebrannten Kaffee** in 1/4 Pfundpacketen zu Mk. 2, 1,80, 1,70 und 1,60 befinden sich Verkaufsstellen in dem Laden der Hammermühle, Marktplatz, bei den Herren **Aug. Engel, Tannusstraße**, und **Georg Bücher, Wilhelmstraße**.

Friedr. Aug. Achenbach
in Mainz. 17392

Frischen Bumpenickel

empfehl't **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.** 7866

Fenchelhonig

von **L. W. Egers in Breslau**,
unübertrefflich gegen Schnupfen, Katarrh,
Grippe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
Nigel und Krachen im Halse, sowie in größeren
Gaben gegen Verstopfung, ist in Wiesbaden
allein echt zu haben bei

143 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Das **Rückkaufs-Geschäft Ellenbogengasse 11** gibt Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion, billigen Zinsen und reeller Bedienung.

6995 **Adam Bender.**

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. 6984

Pfandleihanstalt M. Niederreiter, H. Schwalbacherstraße 4: Geld auf alle Werthgegenstände, Möbel, Pfandscheine u. 4 Pf. Zins. p. M. 6987

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

Mineral- und Eßwasserbäder liefert billig
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Mineralwasserbäder für 1 Mark und höher liefert **P. Kunz, Neugasse 4.** 7563

Eine elegante, neue **Salon-Garnitur** umgangshalber billig zu verk. Adelhaidstraße 42, Bel-Étage. 7498

Eine neue **Bierpumpe** zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Allgemeine Hausfrauen-Zeitung.

Wochenschrift

für häusliche Erziehung und das gesammte Hauswesen.

Herausgegeben und verlegt von Meta Dieckhoff.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie direct aus dem Verlage, Köln, Hofengasse 18, 20.

Der Abonnementspreis beträgt Mk. 2,50. — Unter Kreuzband Mk. 3.

Die Aufgabe, welche wir uns bei Gründung der „Allgemeinen Hausfrauen-Zeitung“ gestellt haben, war und ist: Demjenigen Publikum, welches weniger Zeit und Gelegenheit zum Lesen in Büchern findet, die Frauenfrage, ohne dasselbe zu ermüden, in ihrer Berücksichtigung in kurz gefassten Zügen und mit besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen Seite zugänglich zu machen. Nach dem beherzigenswerthen Rathe Fénélon's: „Bilbet verständige und fromme Mütter, so fahrt ihr das soziale Uebel an der Wurzel an!“ soll durch unsere Zeitschrift die Freiheit des Geistes im selbstständigen Denken und Schaffen in der Frauenwelt gepflegt, das Leben des Weibes zur menschenwürdigsten Höhe geführt werden. Es soll mitwirken, dem weiblichen Geschlechte zu der ihm würdigen und gebührenden Stellung in der Familie, im Hause wie in der Gesellschaft zu verhelfen, nicht etwa durch eine mißverständene Emancipation, durch Losreißung von der echten, gesunden Weiblichkeit, die dem Weibe gerade seinen wahren, sympathischen Charakter aufdrückt, nicht durch Zerstörung des vorhandenen Guten, sondern durch Vermehrung desselben, durch Auf- und Weiterbau auf der Grundlage der echten Weiblichkeit, durch Erweiterung des Wissens, durch Belehrung, durch praktische Winke für die häusliche Erziehung, das Hauswesen, kurzum für alle Gebiete, wo die Frau walten und schafft.

Zugleich soll die „Hausfrauen-Zeitung“ ihren Leserinnen den Weg zeigen, auf welchem sie sich für eintretende Fälle eine würdige, selbstständige Existenz schaffen können.

Es ist uns, Dank unseren hervorragenden und tüchtigen Mitarbeitern, gelungen, das Interesse der deutschen Frauenwelt für die Sache zu erwerben. Wir werden stets bestrebt sein, nur Vorzügliches zu bieten und empfehlen unsere Zeitschrift allen deutschen Frauen.

Um unseren Abonnenten auch einen praktischen Nutzen zu bieten, haben wir uns entschlossen, eines der schwierigsten Gebiete des Hauswesens zu betreten, nämlich das der Dienstmotfrage. Wir vermitteln an unsere Abonnenten völlig kostenfrei sämtliches weibliches Personal, gleichviel welcher Branche.

Die Expedition der „Allg. Hausfrauen-Zeitung“,
Köln, Hofengasse 18, 20.

7093

Militär-Examina.

Gründl. u. sichere Vorbereit. f. d. **Führerich-, Einj.-Freiw.-** Examen u. d. Cadetten-Corps. Vorzügl. Lehrkräfte. 14jähr. Bestand. — Bis jetzt hier alle Schüler bestanden. **Wiesbaden, gr. Burgstrasse 9.** **v. Grabowski, Maj. z. D.**

Möbel-Ausverkauf.

Um mein Lager gänzlich zu räumen, verkaufe ich fortwährend zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Ein **Buffet** mit weißer Marmorplatte in Mahagoni, 1 Buffet in Nußbaum, Mahagoni- und Nußbaum-Kleiderschränke, Vertikow, 1 grüne Ripsgarnitur mit Sesseln, 1 braune Ripsgarnitur, 1 grüne Plüschgarnitur, verschied. Sophas, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Chaislong, 4 Sessel und dazu gehörigen Vorhängen und Teppiche, vollständige Betten in Nußbaum, Spiegel-schrank, Waschkommoden und Nachttische, Spiegel, verschiedene Sorten Stühle, Schreibtische, Bücherschränke, Kommoden, Secretäre, ovale Tische, Kleiderstöße, Bettwerk, Kopshaar-matraken, Plumeaux und Kissen, Handtuchhalter, 1 großer Spiegel in Nußbaum-Mahome mit Trumeau, Küchenschränke, Treppentühle u.

483 **Ferd. Müller, Schwalbacherstraße 43.**

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei

17039 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von **Zahnkrankheiten**.
Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.

O. Nicolai, Langgasse 48, neben der Restauration Engel.

Fräulein **Julie von Pfeilschifter**, eine anerkannt tüchtige Klavierlehrerin, hat durch die Abreise auswärtiger Schülerinnen noch einige Stunden zu vergeben und bittet darauf Reflectirende sich um nähere Auskunft an die untenstehenden Damen zu wenden:

Frau Musik-Director **Möhring**, Schützenhofstraße 16.

Frau **Auguste Goetz**, Frankfurterstraße 2.

Frau **Charlotte Zais**, „Hotel Zais“. 7796

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche **garnirte und ungarnirte Hüte** zum Einkaufspreis.
7991 **M. Hangen**, Lammstraße 19.

Corsetten,

lang und halblang, in guter Façon bei

6986 **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

Steinnuß-, Stoff-, Horn- und Perlmutter-Knöpfe in großer Auswahl,

schwarze und farbige Näh- und Maschinenseide prima Qualität,

schwarze und farbige Chapseide in Strängen von 2 Gramm à Strang 10 Pfg.,

schwarze Einfadlihen in Stücken von 10 Meter, von 30 Pfg. per Stück an und feinere Sorten,

Futtergaze und Futterstoffe

empfehle zu billigsten Preisen

6906 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Buchstabenstickerei,

von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogrammen, wird gut besorgt **Bleichstraße 11** im Vorderh. Bei Ausstattungen Preisermäßigung.

Kochbrunnenbäder,

im Abonnement zu 50 und 90 Pf.

2179 **Badhaus zum Europäischen Hof.**

Mekgergasse 13.

Haarschneiden 20 Pfg. und Rasiren 6 Pfg.
8007 **Ph. M. Gosenheimer.**

Ein vorzögl. **Piano** zu verk. Elisabethenstraße 11. 7962

Ein sehr guter **Krankswagen** (Heidelberger Zimmerfahrstuhl), ist billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8; daselbst sind **Harzer Kanarienvögel** zu verkaufen. 7634

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 24. 6988

Ca. 30 leere Oehofst billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7840

Vorzügliche Rosenkartoffeln Schwalbacherstr. 65. 7916

Ein Morgen schöner **Weizen** ist auf dem Halm zu verkaufen Näheres Wellrichstraße 20. 7932

70 Ruthen Hafer auf dem Halm zu verkaufen Stiftstraße 3 bei **Kraft**. 7970

Ein **Rappe** von eleganter Figur, 7 Jahre alt, fromm gefahren, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8011

In **Sonnenberg** No. 54 ist eine **Penne** mit 13 Jungen zu verkaufen. 7958

Römerberg 21 ist eine Grube guter **Mist** zu verkaufen. 7979

Ausverkauf von Kinderwagen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

6894

Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 48.

Feuer- und diebes sichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Hofschlosser,
Dambachthal 4.

6989

Vapageien, Brachtsinken,

Harzer Kanarienvögel u. s. w. zu verkaufen bei

7558

Wilh. Birk, Lahnstraße 2.

Umzugshalber ist **Flügel** sogleich zu verk. Schwalbacherstraße 12, 1 St. 6640

Ein großer, vorzüglich erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 6260

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 6994 **A. Schmidt**, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.

Eine Bohnenschneidmaschine zu verleihen Adlerstraße 53. 7346

Ein Fräulein ertheilt Anfängern **gründlichen Klavierunterricht** zu mäßigen Preisen. Näh. Expedition. 7368

Klavier-Unterricht 50 Pfg. die Stunde. N. Exp. 7762

Eine Dame (Norddeutsche), der französischen Sprache vollständig mächtig, geläufige Clavierpielerin, wünscht einige Stunden des Tages bei einer älteren Dame als Vorleserin resp. Gesellschafterin zuzubringen. Gefällige Offerten unter Chiffre M. 47 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7897

Frau **Müller**, Schachtstraße 3, empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren zu billigen Preisen. 7110

Immobilien, Capitalien etc.

Nerothal 39 ist die **Villa Marienquelle**, eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinfelder, absehbald zu verkaufen. Preis ohne Möbel 28,000 Thlr. 6998

Villen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 7065

Ein **Haus** mit Thorfahrt, Hofraum und Garten, sehr vortheilhaft eingerichtet, zu verkaufen. Näh. Expedition. 7595

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Kostenfreie Mittheilung. **C. Schmittus**, Herrngartenstr. Ein neues **Haus** in der Adelheidstraße bei kleiner Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 6919

Häuser, Güter und sonst. Besitzungen, Kauf, Verkauf, Pachtungen durch **J. Imand**, Immobilien-Geschäft, Weilstraße 2. 33

Landhaus mit Garten am Rhein,

nahe Wiesbaden, 9500 Thlr. **C. Schmittus**. 7743

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten und dicht am Rhein, zu verkaufen. 5347

Wasserkrast, nahe Wiesbaden,

mit Wohnung, Mülhkräume u. sehr billig.

C. Schmittus. 7743

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 7066

Trauben-Brustsyrop mit Fenchelhonig,

bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen zu 50 Pfg., 1 und 1½ Mark zu haben bei **Ph. Reuscher** und **F. Strasburger**. 181

Schleppenträger und Kleiderhalter

empfehl

F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Brenners Fleckwasser

entfernt sofort jeden Fett-, Theer- und Fleck aus Kleidern etc. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe, à Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Langgasse 17. 123

Die Tochter des Wildschützen.

Novelle von E. v. d. Horst.

(27. Fortsetzung.)

Die Italienerin fuhr in ihrer Erzählung fort:

„So verging die erste Nacht und so vergingen drei andere, dann wurde es besser. Am Tage kehrte die Besinnung des Fremden zurück, er hat mich, ihm nicht zu zürnen, versuchte das Uebel hinwegzuschmerzen und lachte, wenn ich so matronenhafte Anordnungen traf. „Das Bißchen Blut,“ sagte er, „was thut es? Man hat immer noch genug davon. Leben Sie hier denn ganz allein im Felsenest, wie eine verzauberte Prinzessin, Signorina? — Thäte nicht mein Fuß so verzweifelt weh, dann könnte ich wohl glauben, das Alles sei nur ein Traum! Aber diese Schmerzen im Gelenk beweisen mir leider, daß ich wache.“

„So sprach er immer, in allem Unglück dieser sonderbaren qualenden Lage sah ich ihn nicht verdrießlich oder traurig, nur wenn er des Nachts phantasirte, hörte ich ihn oft seufzen und in Gedanken mit seiner Mutter sprechen. Er gab ihr zärtliche Schmeichelnamen, er schien sie grenzenlos zu lieben, — so daß es mich mit einer Art von Eiferjucht erfüllte. Wie glücklich waren doch Menschen, die auf einander so innig hielten, die alle Gedanken und Wünsche theilten! — Ich selbst hatte ja Niemand, dessen Herz mir gehörte.“

„Vom Vater zu sprechen, schämte ich mich. Würde nicht der Fremde voll Abscheu von Beppo Luchini's Tochter sich abgewandt haben? Mußte er nicht lieber unter freiem Himmel als in der Hütte des verachteten Wildschützen schlafen wollen? — Ich sagte also dem Kranken eine Unwahrheit und betete zwölf Bußgebete, um dieselbe zu sühnen; verachten sollte mich dieser Mann nicht, der Gedanke war mir schrecklich.“

„Wenn er später so an meinem Arm, gestützt auf mich, draußen im Sonnenschein die ersten zagenden Schritte versuchte und mich dann seine Augen voll Dankbarkeit ansahen, konnte ich wohl plötzlich in heiße Thränen ausbrechen, ohne selbst zu wissen, warum. Dies Leben hatte ich dem Tode abgezwungen, mein Dasein hatte einen schönen, großen Zweck gehabt, es war gewissermaßen aus dem Schlaf der Kindheit zum ersten Male erweckt worden zur Selbstständigkeit, zum Denken und Handeln, aber — würde es auch, wenn der Fremde genesen und fortgezogen war, ohne Klage zurückfallen können in das frühere Nichts?“

„Ich schloß die Augen. Zum ersten Male zog das Verlangen nach dem Tode durch meine Seele, — ich fühlte, daß sich zwischen mir und all meinem früheren Denken eine trennende Schranke erhoben hatte. Was bisher das Endziel jedes Wunsches gewesen war, die Rückkehr in das Kloster, jetzt graute mir davor. — Hier, gerade nur hier wollte ich bleiben, keine Macht der Erde hätte mich von dieser Stätte trennen können.“

„Er beugte sich zu mir herab und hob mit der Linken mein Gesicht. „Nun, Signorina, Thränen? — Ich glaube, Sie sind eine kleine Heilige.“

Dabei küßte er mich. „Morgen oder übermorgen werde ich stark genug sein, um bis in das nächste Dorf gelangen zu können,

Kleine,“ sagte er halblaut. „Sie sollen Ihren beschwerlichen G. nicht länger als nöthig ist dulden müssen.“

„Ich antwortete ihm keine Silbe; während dieses ganzen Spazierganges wurde nichts weiter gesprochen und auch später suchte ich mich heimlich fortzuschleichen, um ungestört weinen zu können. Wenn er ging, wenn ich diese hellen, blauen Augen nicht mehr sehen, diese Stimme nicht mehr hören sollte?“

„Es schien Nacht geworden um mich herum, tiefe undurchdringliche Nacht, das Leben war kein Leben mehr ohne ihn. —

„O, ich liebte ihn, Ellena, ich liebte ihn, darum wird mir Gott vergeben.“

„Er kam mir nach in die Heulammer, wo meine weiße Ziege wohnte, seine Hand zog mich vor die Thüre der Hütte und mein Kopf lag an seiner Brust, ich wußte nicht, wie es geschah. Aber, daß er am anderen Tage noch nicht abreißen würde, war mir gewiß, und daß ich in diesem Augenblick nichts wünschte, als so in seinen Armen zu sterben, daß ich noch immer weinte, als müsse mir das Herz brechen, — das fühlte ich jetzt eben so lebhaft wie damals.“

„Wir saßen zusammen auf der niederen Bank und über unseren Häuptern rauschten die Waldwipfel. Durch eine enge Felsenspalte schaute der Mond herab, Alles schien so friedlich, so vom Hauch des Märchens durchweht, — ich glaubte zu träumen. In der Nacht schloß ich kein Auge, meine Hände lagen gefaltet auf der Decke, immer wieder durchlebte ich den Moment, wo er leise gesagt hatte: „Bist Du mir gut, Carina?“

„Was meine Seele durchzog, war ein lichter, unschuldiger Gedanke. Ich hätte eine Fee werden mögen und heimlich, während er schlief, für ihn ein Königreich erschaffen. Er sollte Alles besitzen, was die Erde Schönes, Verlockendes darbietet, die ganze Welt sollte ihm gehorchen, und ich selbst wollte nur leben, um ihm zu dienen. — O Ellena, warum durfte ich nicht sterben in dieser stillen, seligen Frühlingsnacht?“

„Am anderen Morgen lauschte ich, noch ehe die ersten Waldvögel ihre Stimme erhoben. Das Wort vom Scheiden hatte mich aufgeschreckt, ängstlich gemacht, ich mußte jetzt sehen, um zu glauben. Sollte er wirklich fortgehen können?“

„Ein Strauß von Sternblumen flog in mein offenes Fenster. Der Fremde hatte vielleicht schon einen Morgenspaziergang beendet, er konnte am Stod allein über die Felspfade steigen, das wußte ich ja. „Langschläferin!“ rief von unten seine Stimme, „wo steckst Du, Kleine?“

„Und nun jubelten die gesiederten Sänger, nun dufteten in meiner Hand die Blumen, welche er gepflückt, wie golden umsäumt erglänzte im Morgenlicht jedes Blatt, wie Perlschnüre lagen auf dem Gras die Thautropfen. Wir badeten miteinander am Herd das Maibrod, wir melkten die Ziege und trugen im Steintrug aus der Quelle das frische Wasser herbei. Vom Scheiden war keine Rede mehr, weder an diesem Tage, noch an vielen, vielen anderen, die ihm folgten.“

„Der Vater kam einmal nach Hause und hörte die Geschichte des Gastes, den er in seiner Hütte vorfand. Er rief mich mit krauser Stirn zu sich in die Kammer. „Das muß ein Ende haben, Mädel, ich leid's nicht, wenn Dich die Leute mit schlechtem Namen nennen. Man kann wohl einen Verwundeten pflegen, aber der Genesene geht dann seines Weges. Sag's ihm, wenn er heute wieder hierher kommt. Beppo Luchini ist reich genug, hat Mais und Fleisch und Del genug in seiner Hütte, um einen Reisenden aufzunehmen, er braucht keine Bezahlung, aber sein Kind hält er auch für den Besten zu gut. Der Dich heimführt, Mädel, der muß ein Graf oder Baron sein.“

„Er umarmte mich in seiner heftigen Art; der Wein, dem er sehr zugethan war, und das wilde Leben, welches er führte, ließen ihn vergessen, was er mir schuldig gewesen wäre, vielleicht dachte er auch gar nicht an die Möglichkeit einer ernstlichen Reigung, kurz, er ging wieder fort, um mich mit dem Fremden da oben in der einsamen Hütte allein zu lassen, er verlangte nicht einmal von mir ein Versprechen, sondern sagte noch beim Abschied: „Auf ein paar Tage kommt's ja nicht an, nur daß kein Gerede entsteht.“

(Fortsetzung folgt.)